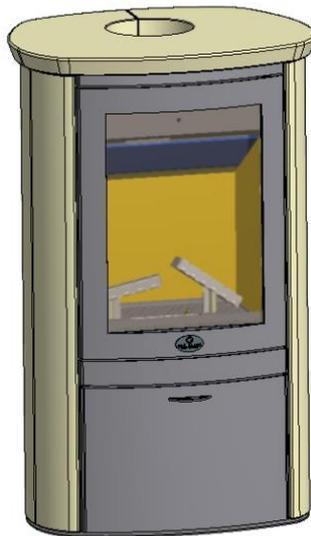




M A X B L A N K
H I G H Q U A L I T Y

Installations- und Bedienungsanleitung



Rio S Gas

**Technische Änderungen vorbehalten.
Bitte lesen Sie diese Installations- und Bedienungsanleitung aufmerksam durch
und bewahren diese gut auf!**

**Nationale und Europäische Normen, sowie die jeweils länderspezifischen
Vorschriften (z.B. Landesbauordnungen und FeuVO) und die gültigen örtlichen
Bestimmungen sind zu beachten!**

Zur Verwendung in Deutschland
Dieses Gerät wurde auch für andere Länder getestet und zertifiziert
(siehe technische Daten).

Eventuell muss der Ofen für die sichere und richtige Nutzung im jeweiligen Land/Gebiet
neu eingestellt werden.

Das Handbuch für die Landessprache ist erhältlich.
Kontaktieren Sie MAX BLANK GmbH für weitere Informationen.

Dieser Kaminofen wurde in Bezug auf die Verwendung mit Erdgas, LPG und Bio-
Propangas getestet und offiziell zugelassen.
Bio-Propangas kann dann zum Einsatz kommen, wenn der Kaminofen auf die Nutzung mit
LPG umgestellt wurde, siehe Typenschild unter PROPAN.

→ Seriennummer:

Die Seriennummer des Heizgerätes finden Sie bei geöffneter
Feuerraumtüre im unteren Bereich der Brennraumöffnung.



Bei Inanspruchnahme der Gewährleistung oder bei sonstigen Fragen sollten Sie die
Seriennummer des Kaminofens zur Hand haben

Bitte beachten Sie zudem, dass die Nichtbeachtung dieser Installations- und
Bedienungsanleitung, Überhitzung, sowie sonstiger Fehlgebrauch durch bauliche
Veränderungen o. ä. zu Fehlfunktionen, Problemen oder gar Schäden führen kann.

Inhaltsverzeichnis	Seite	
1	Sicherheitshinweise	5
2	Allgemeiner Hinweis	7
3	Technische Daten	9
3.1	Erdgas – LNG - Naturalgas	10
3.2	Propan - LPG	11
3.3	Technische Information – Gas Länderübersicht	12
3.4	Typenschild	14
4	Wandabstände	15
5	Installationsvorschriften	16
5.1	Gasanschluss	16
5.2	Belüftung	16
5.3	Installation des Gaskaminofens	16
6	Schornsteinanschluss	17
6.1	Horizontaler Wandanschluss Typ C11	19
6.2	Vertikaler Dachabschluss Typ C31	21
7	Einstellen der Rauchgasdrosselung	25
8	Einbau der Brennraumauskleidung	26
8.1	Einbau der keramischen Scheite	29
9	Montage der Verkleidung	32
10	Erstinbetriebnahme	35
11	Inbetriebnahme des Empfängers und der Fernbedienung	36
12	Fernbedienung	38
13	Inbetriebnahme	45
14	Druckprüfung	45
15	Reinigung und Wartung	46
15.1	Reinigung der keramischen Scheite	47
15.2	Brennereinheit	47
16	Ersatzteile	47
17	Entsorgung	47
18	Lieferumfang	48
19	Verschleißteile und weitere Hinweise	48
20	Hinweismeldung Fernbedienung	49
21	Produktdatenblatt	50
22	EU-Konformitätserklärung	51

Wichtige Benutzerinformation

Die Feuerstätte darf erst in Betrieb genommen werden, wenn der Schornsteinfeger die Tauglichkeit und sichere Benutzbarkeit bescheinigt hat.

Beim Aufstellen und Anschließen der Feuerstätte und bei Betrieb müssen die bestehenden Gesetze, die Landesbauordnung, die örtlichen baurechtlichen Vorschriften sowie die technischen Regeln für die Gasinstallation (DVGW-TRGI) beachtet werden.

Der Betreiber wurde mit den Sicherheitshinweisen, der Bedienung und Wartung der Feuerstätte vertraut gemacht.

Neben dem Design legen wir besonderen Wert auf ausgereifte Verbrennungstechnik, hochwertiges Material und gute Verarbeitung.

Der Rio S-Gas wurde nach heutigem Stand der Technik gefertigt und entspricht den Anforderungen der Gasgeräteverordnung (EU) 2016/426.

Der Rio S-Gas ist nach der Europäischen Norm DIN EN 613 als raumluftunabhängiger Kaminofen geprüft worden.

Die Einsatzfähigkeit und Lebensdauer hängt von der ordnungsgemäßen Bedienung, Pflege und Beachtung der Hinweise in der Aufstell- und Bedienungsanleitung ab.

Bei Nichtbeachtung der Installations- und Bedienungsanleitung erlischt die Gewährleistung.

Jede bauliche Veränderung am Kaminofen durch den Betreiber ist unzulässig!

Beachten Sie die Sicherheitshinweise und befolgen Sie die wichtigen Vorgaben bei der Bedienung Ihrer Feuerstätte.

Bitte beachten Sie zudem, dass die Nichtbeachtung dieser Installations- und Bedienungsanleitung, Überhitzung, sowie sonstiger Fehlgebrauch durch bauliche Veränderungen o. ä. zu Fehlfunktionen, Problemen oder gar Schäden führen kann.

1 Sicherheitshinweise

VERHALTEN BEI GASGERUCH!

Die Umgebung des Gerätes und den Aufstellraum, insbesondere in Bodennähe auf wahrnehmenden Gasgeruch überprüfen.

Den Gas-Raumheizer NICHT zünden.

Kein Licht einschalten.

Schalten Sie KEINE Geräte ein.

Betätigen Sie KEINE elektrischen Schalter; benutzen Sie KEIN Telefon und Handy innerhalb des Gebäudes.

Schießen der Absperrvorrichtung in der Gasleitung, wenn möglich auch den Hauptsperrhahn schließen.

Intensives Lüften durch Öffnen von Fenstern und Türen.

Informieren Sie alle Personen im Gebäude und veranlassen Sie diese das Gebäude zu verlassen.

Kontaktieren Sie den Gasversorger (z.B. telefonisch von einem Nachbargebäude oder per Handy im Freien). Halten Sie sich an die vom Gasversorger gegebenen Hinweise.

Rufen Sie die Feuerwehr, falls Sie den Gasversorger nicht erreichen können.

VERBRENNUNGSGEFAHR!

Der Gas-Kaminofen wird bei Betrieb sehr heiß. Die Feuerraumscheibe, sowie die Oberflächen des Heizgerätes dürfen nicht berührt werden.

Verwenden Sie zum Schutz von Kindern, älteren Personen sowie Personen mit eingeschränkter Bewegungsfreiheit, die sich im Bereich des Ofens aufhalten eine offiziell zugelassene Abschirmung.

Zu Gardinen, Wäsche, Möbeln etc. sollte ein Mindestabstand von 300 mm zum Ofen bestehen.

DIE VERWENDUNG EINER ANDEREN GASART ODER GASQUALITÄT IST UNZULÄSSIG UND GEFÄHRLICH!

Der Rio S-Gas darf nur mit der dafür vorgesehenen Gasart betrieben werden. Der Gas-Kaminofen ist auf die jeweilige Gasart und den vorhandenen Gasdruck werksseitig voreingestellt, der individuelle Versorgungsdruck ist zu überprüfen.

DER OFEN IST KEINE MÜLLVERBRENNUNGSANLAGE!

Der Ofen darf nicht zur Abfallverbrennung verwendet werden.

GEWALTANWENDUNG BEI DER BEDIENUNG DER DRUCK- ODER STELLKNÖPFE VERMEIDEN !

Die Drehknöpfe des Gasventils und die der Absperreinrichtungen dürfen nur per Hand bedient werden. Niemals Werkzeug benutzen. Gewalt oder übermäßige Kraftanwendung ist zu vermeiden. Wenn sich ein Knopf nicht per Hand drücken oder drehen lässt, ist der entsprechende Fachbetrieb zu informieren.

Gewaltanwendung bei der Bedienung der Druck und Stellknöpfe, wie auch unqualifizierte Wartungs- oder Reparaturarbeiten könne zu erheblichen Gefahren, zu Brandschäden oder Explosionsgefahren führen.

GASARMATUREN ODER GASGERÄTE; DIE TEILWEISE ODER KURZFRISTIG UNTER WASSER GEWESEN SIND; DÜRFEN NICHT EINGEBAUT ODER IN BETRIEB GENOMMEN WERDEN

Es ist sofort der entsprechende Fachbetrieb zu verständigen. Die entsprechenden Komponenten müssen vor Einbau bzw. Inbetriebnahme überprüft und gegebenenfalls getauscht werden.

AUSREICHEND SICHERHEITSABSTÄNDE ZU BRENNBAREN MATERIALIEN SIND EINZUHALTEN!

Abstände zu brennbaren Baustoffen, oder anderen temperaturempfindlichen Materialien (wie z.B. Möbel, Gardinen usw.) zum Gas-Kaminofen müssen eingehalten werden. Dies gilt besonders für den Strahlungsbereich der Sichtscheibe und auch seitlich, hinten und oberhalb des Raumheizers.

JEGLICHE BAULICHE VERÄNDERUNG DES GAS-KAMINOFENS ODER DER LUFT-ABGAS-SYSTEMS DURCH DEN BETREIBER SIND UNZULÄSSIG!

VERWENDEN SIE DAS PRODUKT NICHT, WENN SIE VERMUTEN, DASS ES ÜBERHÖHTEN TEMPERATUREN AUSGESETZT WAR; BESCHÄDIGT; MANIPULIERT ODER DEMONTIERT WORDEN IST!

WARTUNG

Die Wartung und Installation muss durch einen qualifizierten Installateur, eine Servicevertretung oder den Gasversorger erfolgen. Die Installation muss gemäß den geltenden örtlichen Vorschriften vorgenommen werden. Alle Rohr- und Schlauchleitungen müssen den örtlichen Vorschriften und Verordnungen entsprechen.

Die Einstellungen am Gasregelventil muss den Installationsanweisungen des Herstellers sowie allen geltenden Normen entsprechen. Werden die Hinweise in dieser Anleitung nicht befolgt, kann es zu Bränden, Explosionen sowie Sach- und Personenschäden mit Todesfolge kommen.

Lagern oder verwenden Sie KEIN Benzin oder andere brennbare Dämpfe und Flüssigkeiten in der Umgebung dieser Steuerung oder anderer Geräte.

2 Allgemeiner Hinweis

Dieser Gas-Kaminofen von Max Blank ist ein hocheffizienter Konvektionsgasofen mit geschlossener Verbrennungskammer.

Dieses Gerät liefert Strahlungs- und Konvektionswärme mit modernster Brennertechnologie.

Der Gaskaminofen wird raumluftunabhängig betrieben

Dank eines speziellen Steuersystems zeichnet er sich durch eine variable Heizleistung aus. Drei Brenner sorgen für eine hohe Leistung, während ein Brenner für geringen Wärmebedarf ausreicht.

Ein Brenner wird als Hauptbrenner bezeichnet und befindet sich mitten im Ofen, während die anderen beiden mit der Bezeichnung Sekundärbrenner hinter dem Hauptbrenner angeordnet sind.

Die Sekundärbrenner können bei brennendem Ofen zu- und abgeschaltet werden.

Bei einem Erdgasanschluss sind die örtlichen Versorgungsbedingungen zu untersuchen, damit sichergestellt ist, dass Gaszusammensetzung und Druck zu den Einstellungen des Ofens passen.

Wird der Ofen an Gasflaschen angeschlossen, dürfen nur Flaschen mit einem Gasregler verwendet werden, der für den richtigen Gasdruck sorgt. Daher dürfen Flaschen ohne Regler nicht an den Ofen angeschlossen werden.

Dieser Ofen darf nur von fachlich qualifizierten und offiziell zugelassenen Fachinstallateuren installiert, eingestellt und gewartet werden, wobei die Installation den gültigen lokalen und nationalen Bau- und Gasvorschriften sowie der Bedienungsanleitung zu entsprechen hat. Die Bedienungsanleitung verbleibt beim Kunden, der diese zur späteren Verwendung aufzubewahren hat. Die Anleitung wird benötigt, wenn der Ofen gewartet werden soll.

Es ist sicherzustellen, dass der Abschluss des Schornsteins nicht verstopft und frei von Vegetation in Form von Bäumen, Büschen etc. ist. Es dürfen auch keine Gegenstände oder Schutzabsperungen am Schornsteinabschluss aufgestellt werden.

Die Türglasscheibe ist vor der Zündung des Ofens immer zu reinigen und Fingerabdrücke sind zu entfernen, weil diese sich in das Glas einbrennen können.

Der Ofen darf nicht verwendet werden, wenn die Türglasscheibe befleckt, angebrochen oder entfernt wurde oder die Tür offen ist. Der Ofen darf auch nicht benutzt werden, wenn die Türdichtung defekt oder verschlissen ist.

Dieser Ofen wurde für den Einsatz in vielen verschiedenen Installationssituationen konstruiert, die aus dieser Anleitung hervorgehen.

Für dieses Produkt dürfen nur von Max Blank GmbH zugelassene Schornsteine verwendet werden.

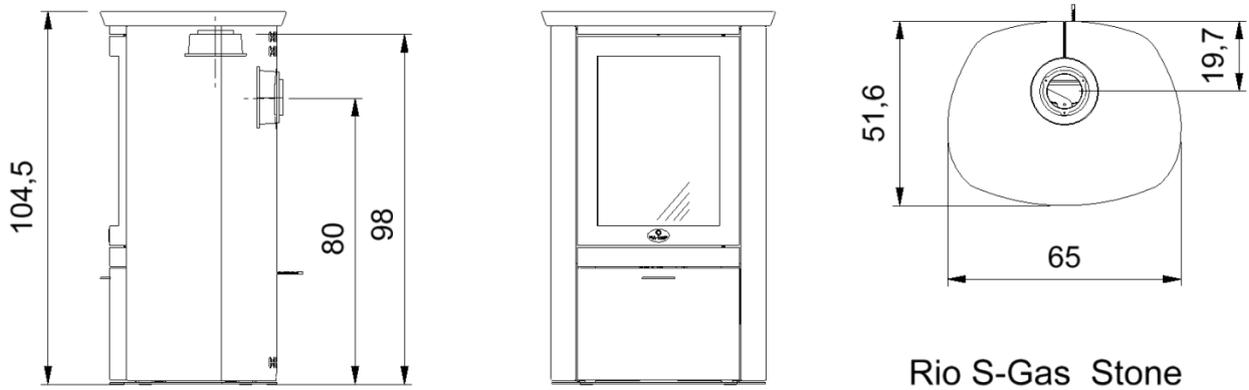
Dieser Ofen ist für Schornsteine mit ausgewogenem Abzug (Luftzufuhr und Abluft im selben Schornstein) vorgesehen, daher wird keine zusätzliche Luftzufuhr für die Verbrennung benötigt.

Für ein angenehmes Wohnraumklima sollte der Luftaustausch im Zimmer gewährleistet sein.

Wenn der Ofen abgeschaltet wird oder ausgeht, sollte innerhalb 3 Minuten kein erneuter Zündversuch erfolgen.

.

3 Technische Daten



Technische Daten	Rio S-Gas Stone	Rio S-Gas Steel	Rio S-Gas Keramik
Höhe	104,5 cm	104,5 cm	103 cm
Breite	65 cm	65 cm	65 cm
Tiefe	51,5 cm	51,5 cm	51,5 cm
Gesamtgewicht	202 kg	150 kg	180 kg
Gewicht Schamotte	17 kg	17 kg	17 kg
Abgasstutzen	Ø150 / Ø100	Ø150 / Ø100	Ø150 / Ø100
Heiztürhöhe	58,5 cm	58,5 cm	58,5 cm
Heiztürbreite	45 cm	45 cm	45 cm
Feuerscheibenhöhe	47,5 cm	47,5 cm	47,5 cm
Feuerscheibenbreite	34 cm	34 cm	34 cm

3.1 Erdgas – LNG - Naturalgas

Gastyp Erdgas – LNG - Natural		G20 l2H,l2E	G20/G25 l2E+	G25/G25.3 l2L/l2EK l2(43.46 -45.3 MJ/m3 (0°C))	G20/G25 l2ELL
Versorgungsdruck	mbar	20	20 / 25	25	20
Bruttowärmemenge (Hs)	kW	9,1	9,1 / 8.4	8.4	7.5
Nettowärmemenge (Hi)	kW	8.2	8.2 / 7.6	7.7	6.8
Gasverbrauch	m³/hr	0.84	0.840 / 0.905	0.89	0.8
Brennerdruck (heiß)	mbar	13.2	13.2 / 16.4	16.6	13.4
Leistungsbereich	kW	1,7 – 9,1	1,7 - 9,1	1,7 – 8,4	1,7 – 7,5
Abgastemperatur (G20 - l2H,l2E)	°C	291 °C			
Wirkungsgrad (G20 - l2H,l2E)	%	85 %			
CO ₂ (G20 - l2H,l2E)	%	5,1 %			
CO (G20 - l2H,l2E)	ppm	31 ppm			
NO _x (G20 - l2H,l2E)	ppm	19 ppm			
Injector Marking		120 mitte, 260 links, 260 rechts			
Pilot		G30-ZP2-312 (31.2 inj)			
Effizienzklasse		2			
Nox Class		5			
Type		C11 / C31			
Produktnummer		0359/CU/04858			

3.2 Propan - LPG

Gastyp Propan – LPG		G30/G31 l3B/P(30)	G30/G31 l3+	G31 l3P(50)	G31 l3P(37)	G31 l3P(30)
Versorgungsdruck	mbar	30	28-30 / 37	50	37	30
Bruttowärmemenge (Hs)	kW	8	8	8	8	7
Nettowärmemenge (Hi)	kW	7.4	7.4	7.4	7.4	6.5
Gasverbrauch	m³/hr	0.225	0.225 / 0.29	0.29	0.29	0.253
Brennerdruck (heiß)	mbar	27	27 / 36	36	36	28
Leistungsbereich	kW	1,8 - 8	1,8 - 8	1,8 - 8	1,8 - 8	1,8 - 7
Abgastemperatur (G30/G31 - l3B/P(30))	°C	281 °C				
Wirkungsgrad (G30/G31 - l3B/P(30))	%	84 %				
CO ₂ (G30/G31 - l3B/P(30))	%	5,1 %				
CO (G30/G31 - l3B/P(30))	ppm	26 ppm				
NO _x (G30/G31 - l3B/P(30))	ppm	20 ppm				
Injector Marking		80 mitte, 100 links, 100 rechts				
Pilot		G30-ZP2-271 (27.1 inj)				
Effizienzklasse		1				
Nox Class		5				
Type		C11 / C31				
Produktnummer		0359/CU/04858				

Intertek Testing & Certification Ltd

NB 0359

3.3 Technische Information – Gas Länderübersicht

Land	Natural Gas	LPG
DE - Deutschland	I _{2ELL} , G25 at 20 mbar ¹ ; I _{2E} , G20 at 20 mbar	I _{3P(50)} , G31 at 50 mbar; I _{3B/P(50)} , G30/G31 at 50 mbar
FR – Frankreich	I _{2E+} , G20/G25 at 20/25 mbar	I ₃₊ , G31/G31 at 28/37 mbar; I _{3P(37)} , G31 at 37 mbar; I _{3B/P(30)} , G30/G31 at 30 mbar I _{3B/P(50)} , G30/G31 at 50 mbar
AT – Österreich	I _{2H} , G20 at 20 mbar	I _{3P(50)} , G31 at 50 mbar; I _{3B/P(50)} , G30/G31 at 50 mbar
BE – Belgien	I _{2E+} , G20/G25 at 20/25 mbar	I ₃₊ , G31/G31 at 28/37 mbar; I _{3P(37)} , G31 at 37 mbar; I _{3B/P(30)} , G30/G31 at 30 mbar
BG - Bulgarien	I _{2H} , G20 at 20 mbar	I _{3B/P(30)} , G30/G31 at 30 mbar
CH - Schweiz	I _{2H} , G20 at 20 mbar	I _{3P(50)} , G31 at 50 mbar; I ₃₊ , G31/G31 at 28/37 mbar; I _{3P(37)} , G31 at 37 mbar; I _{3B/P(50)} , G30/G31 at 50 mbar
CY - Zypern	I _{2H} , G20 at 20 mbar	I ₃₊ , G31/G31 at 28/37 mbar; I _{3B/P(30)} , G30/G31 at 30 mbar
CZ - Tschechien	I _{2H} , G20 at 20 mbar	I _{3P(50)} , G31 at 50 mbar; I ₃₊ , G31/G31 at 28/37 mbar; I _{3P(37)} , G31 at 37 mbar; I _{3B/P(50)} , G30/G31 at 50 mbar
DK – Dänemark	I _{2H} , G20 at 20 mbar	I _{3B/P(30)} , G30/G31 at 30 mbar
EE – Estland	I _{2H} , G20 at 20 mbar	I _{3B/P(30)} , G30/G31 at 30 mbar
ES – Spanien	I _{2H} , G20 at 20 mbar	I ₃₊ , G31/G31 at 28/37 mbar; I _{3P(37)} , G31 at 37 mbar
FI – Finnland	I _{2H} , G20 at 20 mbar	I _{3P(30)} , G31 at 30 mbar; I _{3B/P(30)} , G30/G31 at 30 mbar
GB – Großbritannien	I _{2H} , G20 at 20 mbar	I ₃₊ , G31/G31 at 28/37 mbar; I _{3P(37)} , G31 at 37 mbar; I _{3B/P(30)} , G30/G31 at 30 mbar
GR - Griechenland	I _{2H} , G20 at 20 mbar	I ₃₊ , G31/G31 at 28/37 mbar; I _{3P(37)} , G31 at 37 mbar; I _{3B/P(30)} , G30/G31 at 30 mbar
HU – Ungarn		I _{3B/P(30)} , G30/G31 at 30 mbar

HR – Kroatien	I _{2H} , G20 at 20 mbar	I _{3P(37)} ,G31 at 37 mbar; I _{3B/P(30)} ,G30/G31 at 30 mbar
IE – Irland	I _{2H} , G20 at 20 mbar	I ₃₊ ,G31/G31 at 28/37 mbar; I _{3P(37)} ,G31 at 37 mbar
IT – Italien	I _{2H} , G20 at 20 mbar	I ₃₊ ,G31/G31 at 28/37 mbar; I _{3P(37)} ,G31 at 37 mbar; I _{3B/P(30)} ,G30/G31 at 30 mbar
LT – Litauen	I _{2H} , G20 at 20 mbar	I ₃₊ ,G31/G31 at 28/37 mbar; I _{3P(37)} ,G31 at 37 mbar; I _{3B/P(30)} ,G30/G31 at 30 mbar
LU – Luxemburg	I _{2H} , G20 at 20 mbar	
MT – Malta		I _{3B/P(30)} ,G30/G31 at 30 mbar
NL – Niederlande	I _{2L} , G25 at 25 mbar I _{2EK} , G25.3 at 25 mbar I _{2(43.46 -45.3 MJ/m³ (0°C))} , G25.3 at 25 mbar	I _{3P(50)} ,G31 at 50 mbar; I _{3P(30)} ,G31 at 30 mbar; I _{3P(37)} ,G31 at 37 mbar; I _{3B/P(30)} ,G30/G31 at 30 mbar
NO – Norwegen	I _{2H} , G20 at 20 mbar	I _{3B/P(30)} ,G30/G31 at 30 mbar
PL – Polen	I _{2H} , G20 at 20 mbar	I _{3P(37)} ,G31 at 37 mbar
PT – Portugal	I _{2H} , G20 at 20 mbar	I ₃₊ ,G31/G31 at 28/37 mbar; I _{3P(37)} ,G31 at 37 mbar
RO – Rumänien	I _{2H} , G20 at 20 mbar	I _{3P(30)} ,G31 at 30 mbar; I _{3B/P(30)} ,G30/G31 at 30 mbar
SE – Schweden	I _{2H} , G20 at 20 mbar	I _{3B/P(30)} ,G30/G31 at 30 mbar
SL – Slowenien	I _{2H} , G20 at 20 mbar	I ₃₊ ,G31/G31 at 28/37 mbar; I _{3P(37)} ,G31 at 37 mbar; I _{3B/P(30)} ,G30/G31 at 30 mbar
SK – Slowakei	I _{2H} , G20 at 20 mbar	I _{3P(50)} ,G31 at 50 mbar; I ₃₊ ,G31/G31 at 28/37 mbar; I _{3P(37)} ,G31 at 37 mbar; I _{3B/P(30)} ,G30/G31 at 30 mbar; I _{3B/P(50)} ,G30/G31 at 50 mbar
TR - Türkei	I _{2H} , G20 at 20 mbar	I ₃₊ ,G31/G31 at 28/37 mbar; I _{3P(37)} ,G31 at 37 mbar; I _{3B/P(30)} ,G30/G31 at 30 mbar

3.4 Typenschild

Das Typenschild befindet sich auf der linken Innenseite der Schublade

Max Blank GmbH - Klaus-Blank-Straße 1 - D-91747 Westheim, Germany 2019			Rio S-Gas		Effizienzklasse 1 NOx-Klasse 5 Product ID : 0359/CU/04858 Seriennummer: siehe Frontplatte		C ₉₁ C ₃₁ C ₁₁
	GASART und Druck		HEAT INPUT (Gross, kW)	BRENNER DRUCK (Hot, mbar)	BESTIMMUNGSLAND		
	NATURAL <input type="checkbox"/>	l2H G20 @ 20 mbar	9	13.2	AT,BG,CH,CZ,DK,EE,ES,FI,GB,GR,HR,IE,IT,LT,LV,NO,PT,RO,SE,SI,SK,TR		
		l2E G20 @ 20 mbar	9	13.2	DE,LU,PL,RO		
		l2E+ G20↔G25 @ 20↔25 mbar	9 / 8.4	13.2 / 16.5	BE,FR		
		l2ELL G25 @ 20 mbar	7.5	13.2	DE		
		l2L, l2EK G25 / G25.3 @ 25 mbar l2(43.46 -46.3 MJ/m3 (0°C))	8.4	16.5	NL		
	PROPANE Verwendung von Bio-Propan ist geprüft und zertifiziert <input type="checkbox"/>	l3+ G30↔G31 @ 28↔37 mbar	8	27 / 36	BE,CH,CY,CZ,ES,FR,GB,GR,IE,IT,LT,PT,SI,SK,TR		
		l3P(30) G31 @ 30 mbar	7	28	FI,NL,RO		
		l3P(37) G31 @ 37 mbar	8	36	BE,CH,CZ,ES,FR,GB,GR,HR,IE,IT,LT,NL,PL,PT,SL,SK,TR		
	l3P(50) G31 @ 50 mbar	8	36	AT,CH,CZ,DE,NL,SK			
	l3B/P(30) G30↔G31 @ 30 mbar	8	27	BE,BG,CY,DK,EE,FI,FR,GB,GR,HR,HU,IT,LT,MT,NL,NO,RO,SE,SI,SK,TR			
	l3B/P(50) G30↔G31 @ 50 mbar	8	27	AT,CH,CZ,DE,FR,SK			
Dieses Gerät muss nach den geltenden Installationsbestimmungen angeschlossen werden und darf nur in einem ausreichend belüfteten Raum aufgestellt werden. Vor Installation und Benutzung des Gerätes Anleitung lesen.							DE

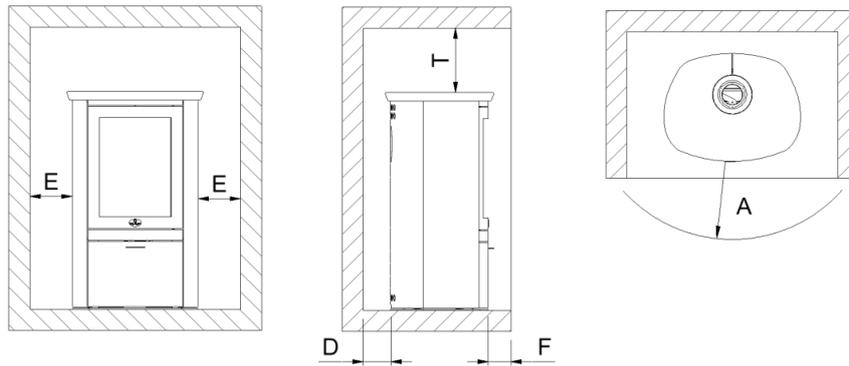
Der Kaminofen Rio S-Gas wurde für mehrere Länder getestet und offiziell zugelassen (siehe Typenschild).

Eventuell muss der Ofen für die sichere und richtige Nutzung im jeweiligen Land/Gebiet neu eingestellt werden.

Dieser Ofen wurde in Bezug auf die Verwendung mit Erdgas, LPG und Propangas getestet und offiziell zugelassen. Biopropangas kann dann zum Einsatz kommen, wenn der Ofen auf die Nutzung mit LPG (*liquid petroleum gas*) umgestellt wurde, siehe Typenschild unter PROPAN.

4 Wandabstände

Mindestabstand zu brennbaren Bauteilen siehe nachstehende Tabelle.



Sicherheitsabstände	Mindestabstand zu brennbaren Materialien	Mindestabstand zu nicht brennbaren Materialien
D (Abstand nach hinten)	75 mm	50 mm
E (Abstand zur Seitenwand)	300 mm	50 mm
T (Abstand zur Decke)	300 mm	50 mm
F (Abstand am Boden)	75 mm	75 mm
A (Strahlungsbereich)	300 mm	300 mm

Wandabstände bei freistehendem Heizgerät

Die Abbildungen zeigen die Abstände, die bei freistehenden Heizgeräten im Aufstellraum erforderlich sind.

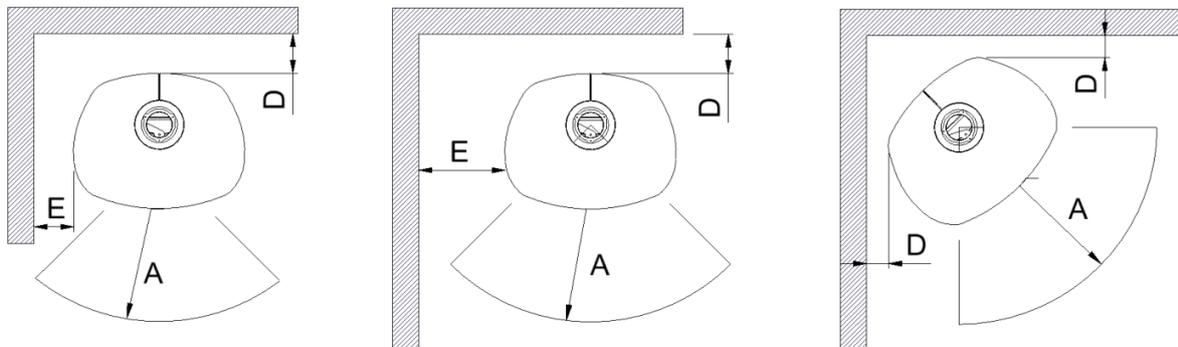


Bild 1:
Seitenwand außerhalb
Strahlungsbereich der Türe

Bild 2:
Seitenwand innerhalb
Strahlungsbereich der Türe

Bild 3:
Eckaufstellung
Kaminofen 45° über Eck

Sicherheitsabstände	Mindestabstand zu brennbaren Materialien		Mindestabstand zu nicht brennbaren Materialien	
	Bild 1 / Bild 3	Bild 2	Bild 1 / Bild 3	Bild 2
D (Abstand nach hinten)	75 mm	75 mm	50 mm	50 mm
E (Abstand zur Seitenwand)	300 mm	500 mm	50 mm	50 mm
T (Abstand zur Decke)	300 mm	300 mm	50 mm	50 mm
F (Abstand am Boden)	75 mm	75 mm	75 mm	75 mm
A (Strahlungsbereich)	300 mm	300 mm	300 mm	300 mm

5 Installationsvorschriften

Vergewissern Sie sich vor Beginn der Installation, dass die Angaben auf dem Typenschild des Geräts den örtlichen Bedingungen, der Gasart und dem Druck entsprechen, unter denen das Gerät installiert werden soll.

Stellen Sie sicher, dass die Gasversorgung und die Versorgungsleitung das erforderliche Gasvolumen und den erforderlichen Gasdruck liefern können und den geltenden Vorschriften entsprechen.

5.1 Gasanschluss

Das Rohr des Gasanschlusses hat einen Durchmesser von 8 mm.

5.2 Belüftung

Bei diesem Gerät handelt es sich um ein raumluftunabhängiges Gerät, für das keine zusätzliche Belüftung erforderlich ist. Es wird jedoch eine ausreichende Frischluftzufuhr empfohlen, um die Temperaturen aufrechtzuerhalten und eine angenehme Umgebung zu schaffen.

Dieses Gerät kann in einem vollständig versiegelten oder mechanisch belüfteten Haus installiert werden.

5.3 Installation des Gaskaminofens

Bestimmen Sie die für das Gerät erforderliche Position.

Stellen Sie einen Gasanschluss für das Gerät an ungefähr der richtigen Stelle für den Gasregler her.

Der Gasregler ist am Brenner des Gerätes angeschlossen.

Alle brennbaren Bauteile, Möbel und Gegenstände in der näheren Umgebung des Kaminofens sind gegen Hitzeeinwirkung zu schützen. Insbesondere sind die jeweils gültigen Landesvorschriften sowie die örtlich geltenden Vorschriften zu beachten.

6 Schornsteinanschluss

allgemeine Hinweise

Dieses Gerät kann mit einem Deckenabschluss (C31) oder einem Wandabschluss (C11) installiert werden.

Dieses Gerät darf nur mit Teilen von Balanced Flue (auch als Concentric Flue bezeichnet) gemäß MAX BLANK verwendet werden. Wenn das Gerät auf nicht von MAX BLANK zugelassenen Teilen installiert wird, kann MAX BLANK keine Garantie oder Verantwortung für das ordnungsgemäße und sichere Funktionieren des Geräts übernehmen.

Bei den Gasgeräten der Art C sind die Messöffnungen jeweils in der Verbrennungsluft- und der Abgasanlage erforderlich. Dazu sind die entsprechenden Verbindungsstücke bauseits vorzusehen.

Zugelassene Schornsteine

Folgende Hersteller sind zur Verwendung mit dem Kaminofen zugelassen und bieten CE-zertifizierte Schornsteine an:

Jeremias Poujolat M & G On-Top Metaloterm Modinox

Holzrahmenbau

Es ist zwar möglich, raumdichte Geräte in Holzrahmen-Eigenschaften zu installieren, es muss jedoch sorgfältig darauf geachtet werden, dass die Rauchgasanordnung die Witterungsbeständigkeit der Außenwände, in die sie eindringen kann, nicht beeinträchtigt. Bevor Sie mit dieser Arbeit beginnen, müssen weitere Details angegeben werden (z. B. „Gasinstallationen in Holzrahmengebäuden“ aus der GAS SAFE-Installationsserie in Großbritannien).

Carport oder Gebäudeerweiterung

Wenn sich ein Schornstein in einem Carport oder einer Gebäudeerweiterung befindet, sollte es mindestens zwei vollständig offene und freie Seiten haben. Der Abstand zwischen dem untersten Teil des Daches und der Oberseite des Terminals sollte mindestens 600 mm betragen.

Hinweis: Ein überdachter Durchgang sollte nicht als Carport behandelt werden. Die Abzüge sollten nicht in einem überdachten Durchgang zwischen den Liegenschaften aufgestellt werden.

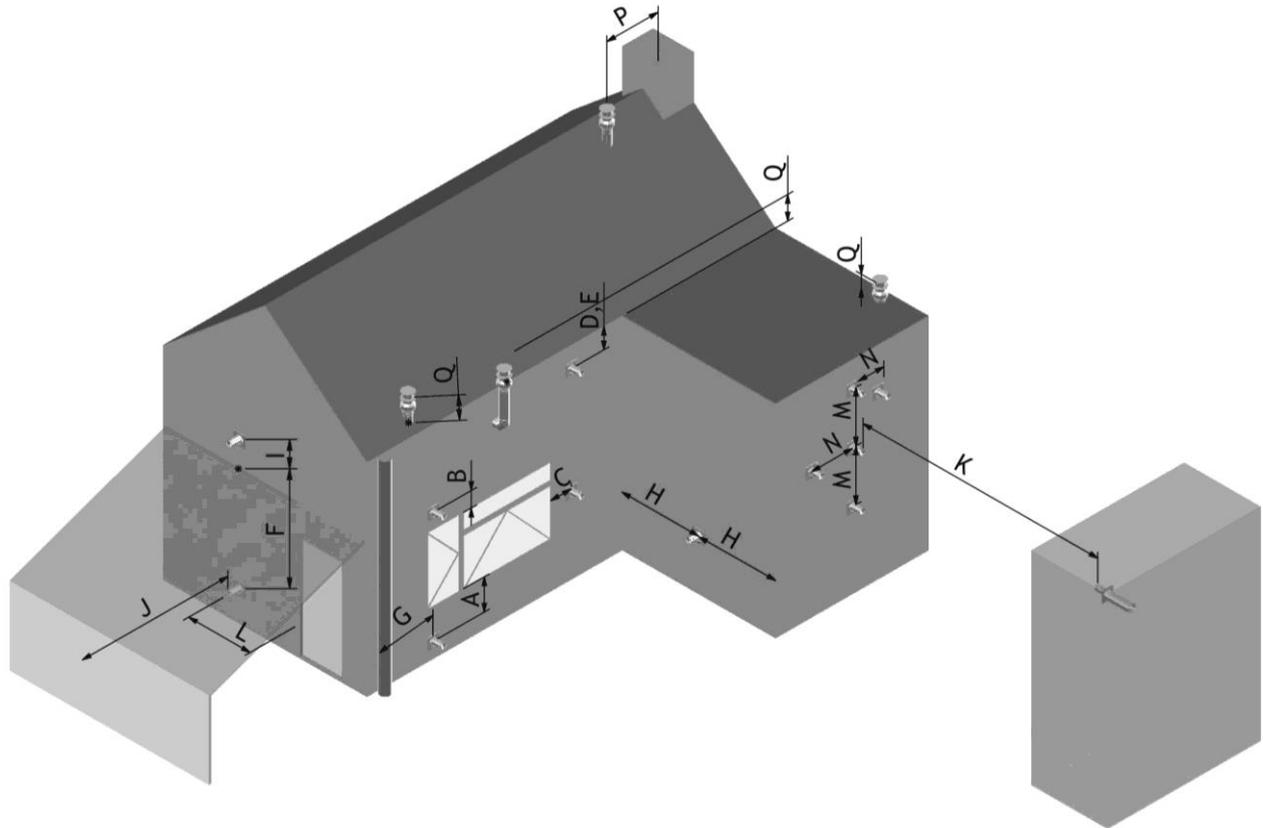
Keller, Lichtschächte und Stützmauern

Abgasklemmen sollten nicht innerhalb der Grenzen eines Kellerbereichs, eines Lichtschachts oder eines durch eine Stützmauer gebildeten Außenraums aufgestellt werden, es sei denn, es werden Maßnahmen ergriffen, um sicherzustellen, dass die Verbrennungsprodukte jederzeit sicher verteilt werden können. Es kann möglich sein, dieses Balanced Flue-System an einem Ort zu installieren, der nicht niedriger als 1 m vom oberen Bereich dieses Bereichs liegt, damit Verbrennungsprodukte sicher verteilt werden können.

Die Abgasklemmen sollten so angeordnet sein, dass die Verbrennungsprodukte gemäß den enthaltenen Informationen vollständig freigegeben sind.

Wenn die Verbrennungsprodukte abgelassen werden, dürfen sie die angrenzenden oder angrenzenden Grundstücke nicht stören, und sie sollten so positioniert werden, dass keine Schäden an anderen Teilen des Gebäudes auftreten können. Wenn die Außenwandfläche aus brennbarem Material besteht, sollte eine nicht brennbare Platte hinter dem Anschluss angebracht werden, die 25 mm über die Außenkanten des Anschlusses hinausragt.

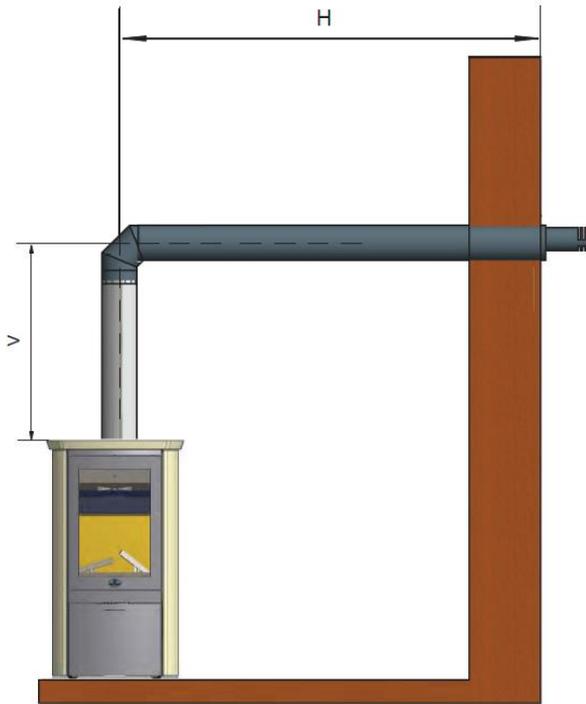
Anordnung Schornsteinanschlüsse



Abmessung	Position Schornsteinabschluss	Abstand
A*	Direkt unter einer Öffnung, einem Belüftungsfenster oder einem Entlüftungskanal	600 mm
B	Über einer Öffnung, einem Belüftungsfenster oder einem Entlüftungskanal	300 mm
C	Neben einer Öffnung, einem Belüftungsfenster etc.	400 mm
D	Unter Dachrinnen, Fallrohren oder Abflussrohren	300 mm
E	Unter Dachvorsprüngen	300 mm
F	Unter Balkonen oder Carport-Dächern	600 mm
G	Vor einem senkrechten Fallrohr oder Abflussrohr	300 mm
H	Vor einer Innen- oder Außenecke	600 mm
I	Über der Erde auf Dach- oder Balkonebene	300 mm
J	Vor einer Oberfläche, die zum Abschluss hin ausgerichtet ist	600 mm
K	Von einem Abschluss, der zum Abschluss hin ausgerichtet ist.	600 mm
L	Von einer Öffnung im Carport (z.B. Tür, Fenster in der Wohnung)	1200 mm
M	Senkrecht vor einem Abschluss in derselben Wand	1500 mm
N	Horizontal von einem Abschluss in derselben Wand	300 mm
P	Von einer senkrechten Konstruktion im Dach	600 mm
Q	Über einem Schnittpunkt mit dem Dach	150 mm

* Außerdem darf sich der Abschluss nicht näher als 300mm an einer Öffnung im Gebäude wie einem Fenster oder einer Türe befinden.

6.1 Horizontaler Wandanschluss Typ C11



Abmessung Rauchgasrohr

Ø100 / Ø150 - Anschlussstutzen am Kaminofen

- Ø100 / Ø150 - Für den ganzen Schornstein verwendbar, alternativ
- Ø130 / Ø200 - Mit Erweiterungsstück verwendbar, damit Rauchrohr Ø130 / Ø200 danach weiter verwendet werden kann

Abgasanschluss: Ø130 / Ø200 Mündungsabschluss horizontal 130 mm
 Ø100 / Ø150 Mündungsabschluss horizontal 100 mm

Maximale zulässige Länge „V“ + „H“ = 15 m.

Mindestlänge des senkrechten Abgasrohrs „V“ : 0,50 m

Abgasrohr Ø100 / Ø150:

Länge des senkrechten Abgasrohr „V“ (Meter)	Maximale Länge des waagrechten Abgasrohr (H) (Meter)
0.5	0.5
1	1
1.5	1.5
2	2
2.5	2.5
3	3
3.5	3.5
4	4
4.5	4.5
5	5
5.5	5.5
6.5	6.5
7	7
7.5	7.5

Einstellungen des Rauchgasbegrenzer für Ø100 / Ø150:

Vertikale Höhe <1 m
Keine Drosselung

Vertikale Höhe 1-2 m
35 mm Drosselung

Vertikale Höhe > 2 m
50 mm Drosselung

Abgasrohr Ø130 / Ø200:

Länge des senkrechten Abgasrohr „V“ (Meter)	Maximale Länge des waagrechten Abgasrohr „H“ (Meter)
0.5	1
1	2
1.5	3
2	4
2.5	5
3	6
3.5	7
4	8
4.5	9
5	10
5.5	9.5
6.5	8.5
7	8
7.5	7.5

Keine Drosselung für Abgasrohr Ø130 / Ø200

6.2 Vertikaler Dachabschluss Typ C31

Abmessung Rauchgasrohr

Ø100 / Ø150 - Anschlussstutzen am Kaminofen

- Ø100 / Ø150 - Für den ganzen Schornstein verwendbar, alternativ
- Ø130 / Ø200 - Mit Erweiterungsstück verwendbar, damit Rauchrohr Ø130 / Ø200 danach weiter verwendet werden kann

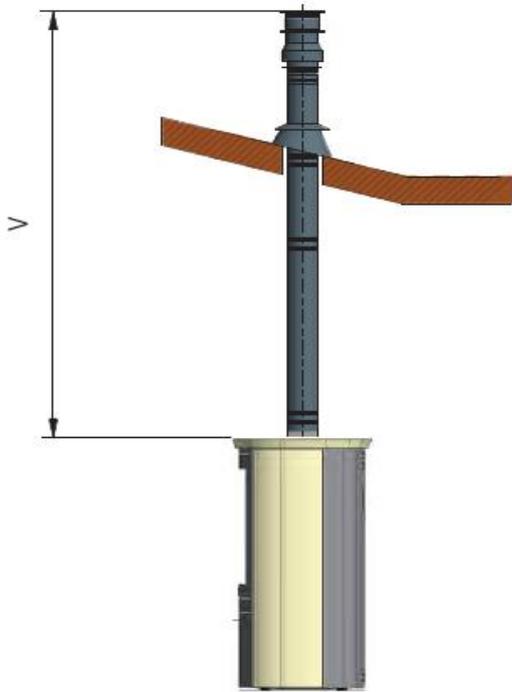
Abgasanschluss: Ø130 / Ø200 Mündungsabschluss vertikal 130 mm
 Ø100 / Ø150 Mündungsabschluss vertikal 100 mm

Mindestlänge des senkrechten Abgasrohrs „V“ : 0,5 m

Einstellungen des Rauchgasbegrenzer für Ø100 / 150:

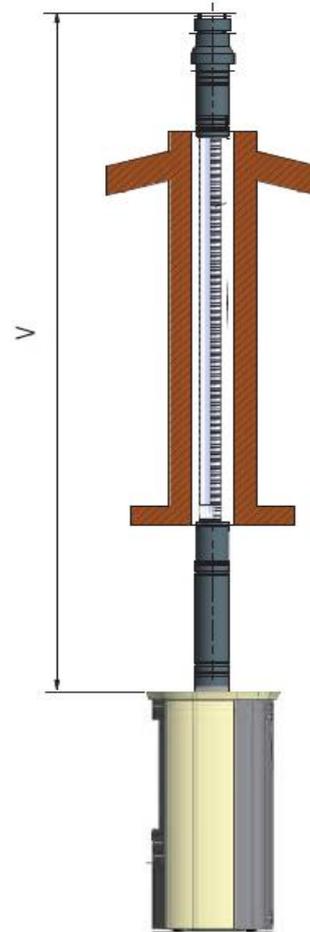
Vertikale Höhe <1 m	Keine Drosselung
Vertikale Höhe 1-2 m	35 mm Drosselung
Vertikale Höhe 2-4 m	40 mm Drosselung
Vertikale Höhe 4-6 m	50 mm Drosselung
Vertikale Höhe 6-9 m	35 mm Drosselung
Vertikale Höhe > 9 m	Keine Drosselung

Vertikaler Dachabschluss



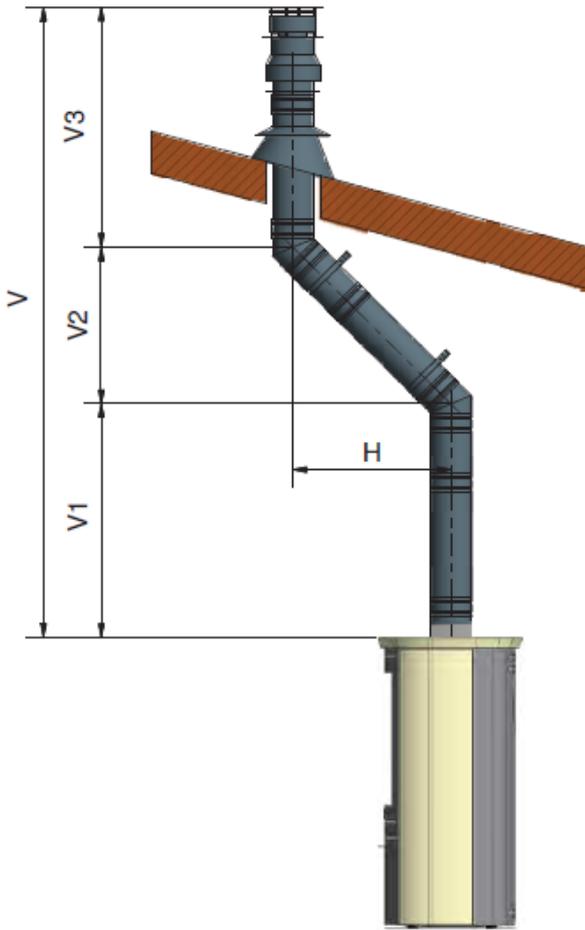
Länge „V“ 0.50 m min. - 12 m max.

Bestehender Schornstein Renovierungsset



Länge „V“ 1 m min. - 12 m max.

Vertikaler Dachabschluss mit Versatz



Abstand „H“ = 0 m min. – 3 m max.

Abstand „V“ = (V1+V2+V3)
= 1.20 m min. – 12 m max.

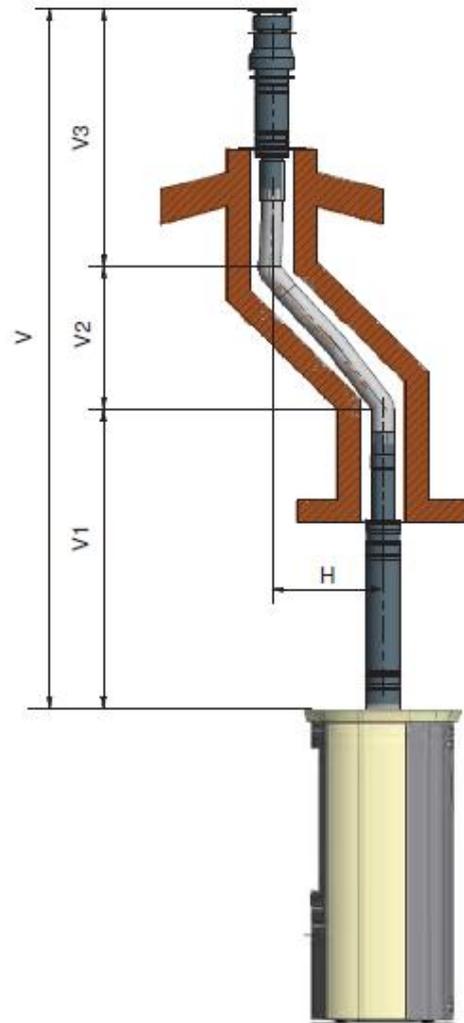
Abstand „V“ = 2 x „H“ min.

Abstand „V1“ = 0.50 m min. – 10 m max.

Abstand „V2“ = 0.20 m min. – 10 m max.

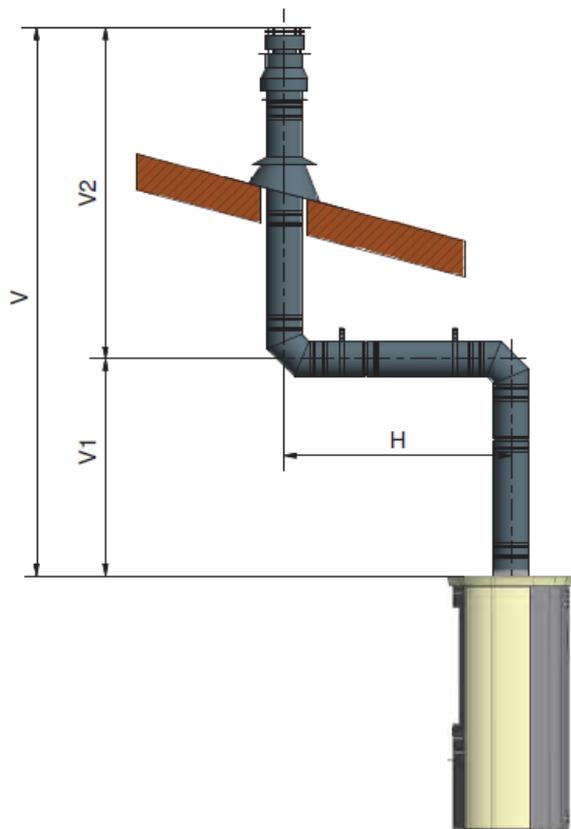
Abstand „V3“ = 0.50 m min. – 10 m max.

Bestehender Schornstein mit Versatz Renovierungsset



Alle Abstände wie Vertikaler
Dachabschluss mit Versatz

Vertikaler Dachabschluss mit Bögen



Abstand „H“ = 0 – 3 m max.

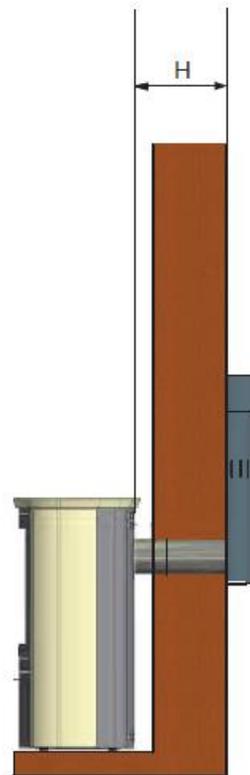
Abstand „V“ = (V1+V2)
= 1 m min. – 12 m max.

Abstand „V“ = 2 x „H“ min.

Abstand „V1“ = 0.50 m min. – 10 m max.

Abstand „V2“ = 0.50 m min. – 10 m max.

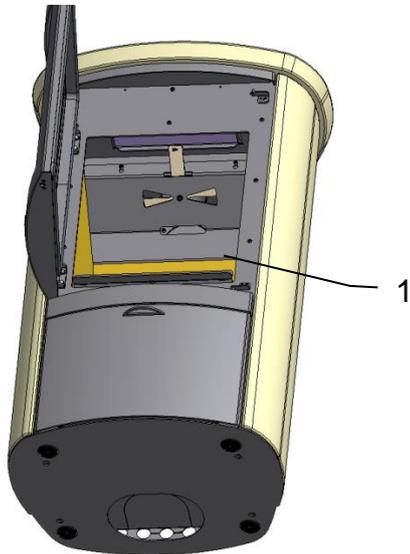
Horizontaler Wandabschluss mit Schnorchel



Abstand „H“ = 0.15 m min. – 0.75 m max.

7 Einstellen der Rauchgasdrosselung

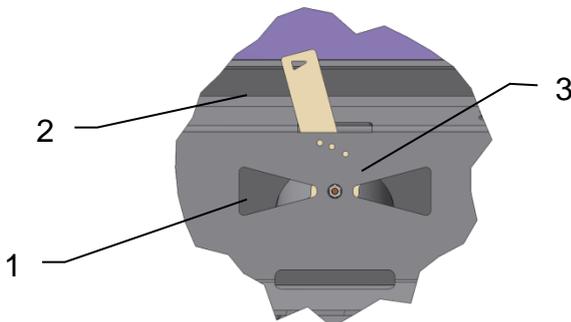
Die Einstellung der Rauchgasdrosselung richtet sich nach der senkrechten Höhe der Abgasleitung. Durch zu viel Unterdruck kann die Zündflamme zu stark umgelenkt werden. Die Rauchgasdrosselung wird über einen Drehschieber im Inneren der Brennkammer eingestellt. Die einzustellenden Werte siehe Kapitel 10.6 / 10.7



Die Rauchgasdrosselung (1) befindet sich hinter der Ceran-Umlenkplatte.

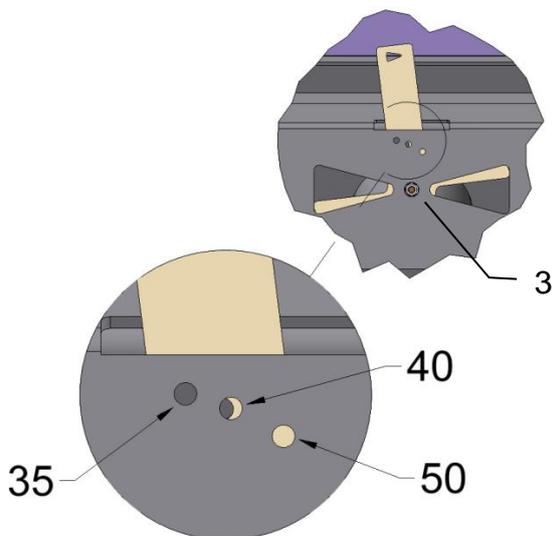
Zum Einstellen der Rauchgasdrosselung einen Seitenstein und die Ceran-Umlenkplatte ausbauen.

Bei Stellung (2) – Pfeil links – ist die Rauchgasdrosselung (1) komplett geöffnet.



Zum Einstellen der Rauchgasdrosselung (1) die Sechskantmutter (3) lockern und den Schieber mittels den Einstellbohrungen (4) positionieren.

Bei der Einstellung der Drosselung müssen die entsprechenden Bohrungen zueinander fluchten. Dazu einen kleinen Schraubendreher in die entsprechende Bohrung stecken und Schieber drehen bis die Bohrung im Schieber fluchtet.

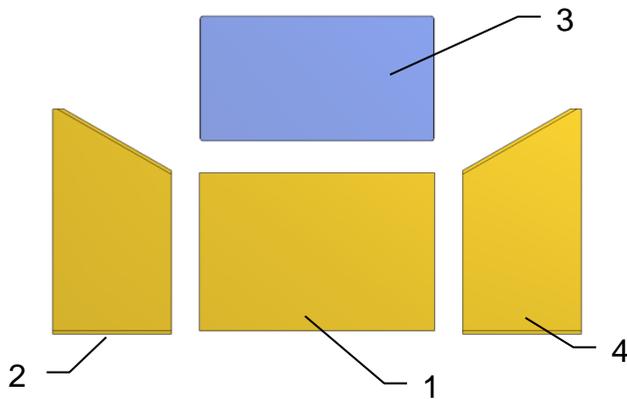


Keine Drosselung	Schieber links
35mm Drosselung	Schieber 35
40mm Drosselung	Schieber 40
50mm Drosselung	Schieber 50

Danach die Sechskantmutter (3) wieder festdrehen und die Ceran-Umlenkung und Seitenstein einbauen.

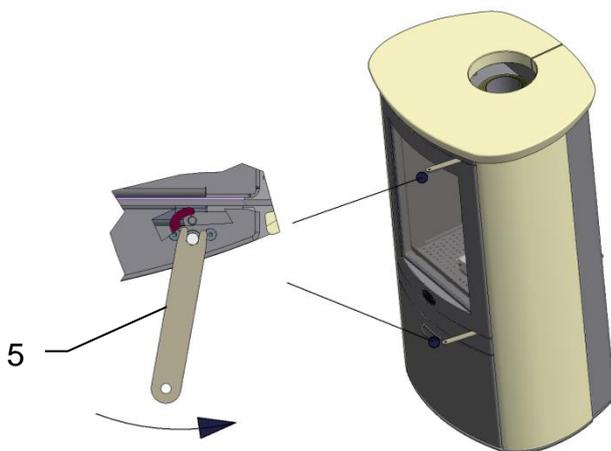
8 Einbau der Brennraumauskleidung

Die Brennraumauskleidung wird wie folgt beschrieben in der richtigen Reihenfolge in den Brennraum eingesetzt. Dabei ist auf den richtigen Sitz der Schamotte zu achten, um eine einwandfreie Funktion des Ofens zu gewährleisten.



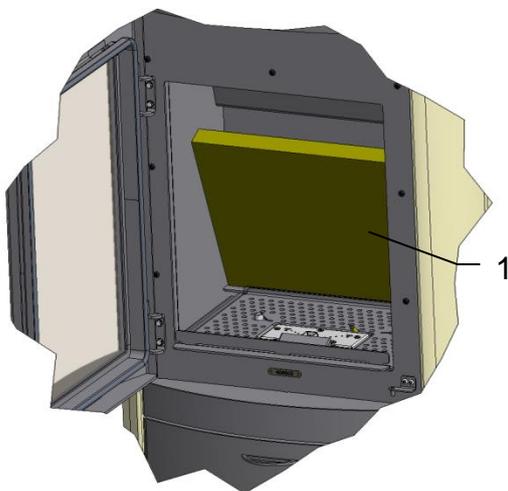
Die Brennraumauskleidung auf Vollständigkeit und Beschädigungen prüfen.

Die Auskleidung besteht aus:
Schamotte-Rückwand (1)
Seitenschamotte links (2)
Seitenschamotte rechts (4)
Ceran-Umlenkplatte (3)

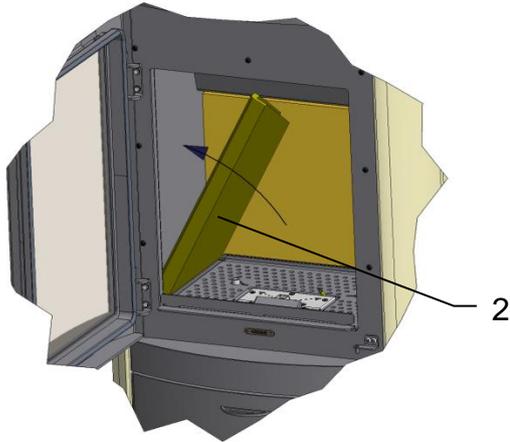


Schamottesteine und Ceran-Umlenkplatte griffbereit neben Kaminofen legen.

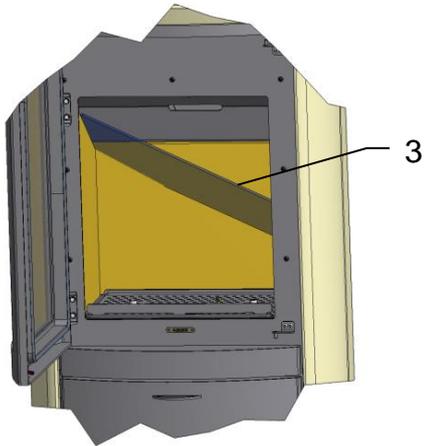
Die Ofentür ist mit Haken oben und unten verriegelt. Diese mit dem beigefügtem Werkzeug (5) öffnen. Das Werkzeug befindet sich in der Schubblende rechte Innenseite.



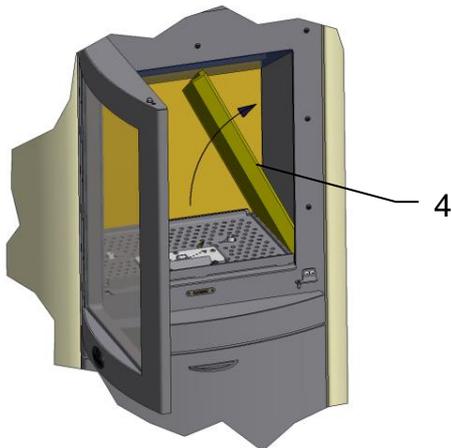
Die Rückwandschamotte (1) wie abgebildet mit Sichtseite nach vorne einsetzen und ausmitteln.



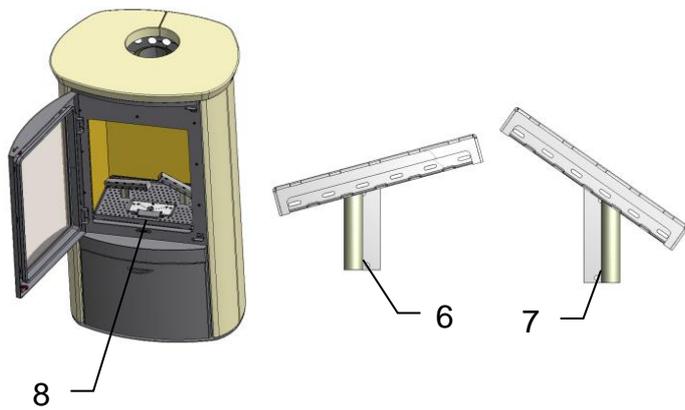
Linken Seitenstein (2) mit Schräge zum Rückwandstein einsetzen und an die Brennraumseitenwand schieben.



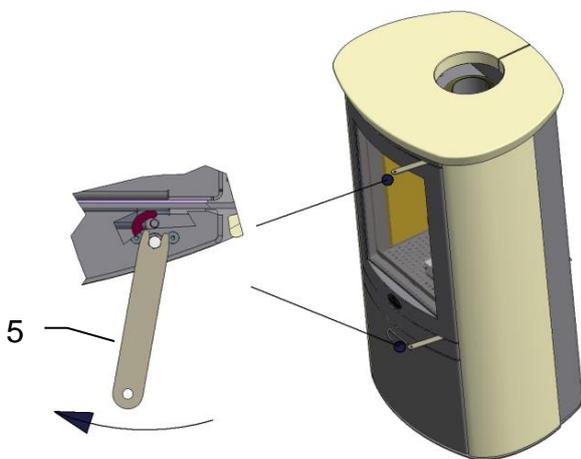
Vorsichtig die Ceran-Umlenkplatte (3) einsetzen.



Die rechte Seitenschamotte (4) einsetzen und die Ceran-Umlenkplatte in den Falz der Seitensteine positionieren.



Den linken Sekundärbrenner (6) und den rechten Sekundärbrenner (7) im Brennraum (8) einsetzen.



Mit dem Werkzeug (5) die Ofentür oben und unten verriegeln.

8.1 Einbau der keramischen Scheite

Bei der Anordnung der keramischen Scheite und der „Holzkohle“ im Feuerbett ist es wichtig, dass der Bereich um den Pilotbrenner frei bleibt und keine Teile in den Pilotschutz gelangen. Der Pilotbereich umfasst den Pilotschutz und die Oberseite des Brenners bis zum ersten Schlitz.

Bei der Inbetriebnahme oder Wartung des Geräts muss überprüft werden, ob der Hauptbrenner von der Zündflamme und die Sekundärbrenner vom Hauptbrenner gleichmäßig angezündet sind.

Die unten gezeigten Brennstoffanordnungen gelten für den Doppelbrenner mit dem 2. Thermelement. Stellen Sie sicher, dass beim Einbau des Brennstoffbettes das zweite Thermelement nicht in die Brennstoffbettmedien gelangt, wie in den Abbildungen gezeigt.



2x Ember Bags



Glow Strands



Log 1



Log 2



Log 3

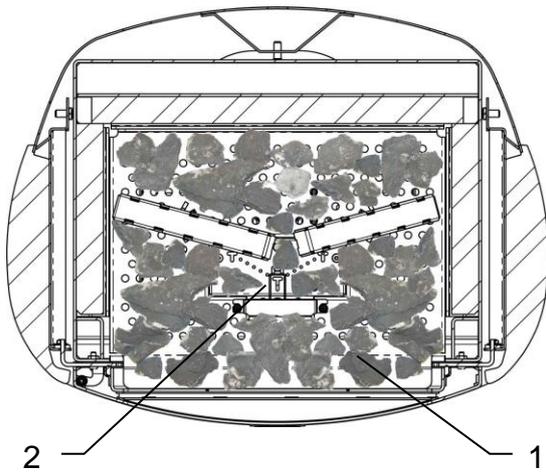


Log 5

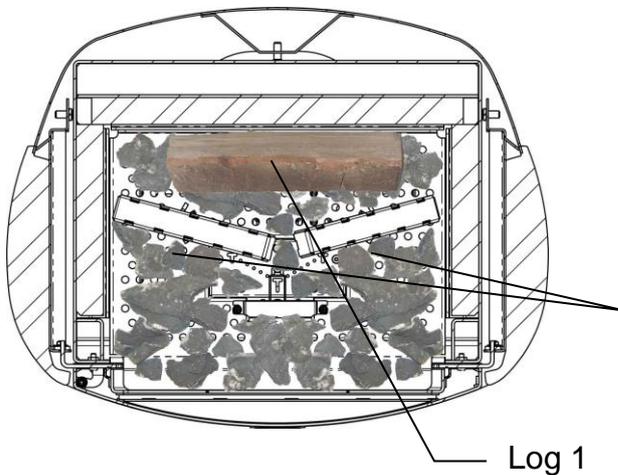


Log 4

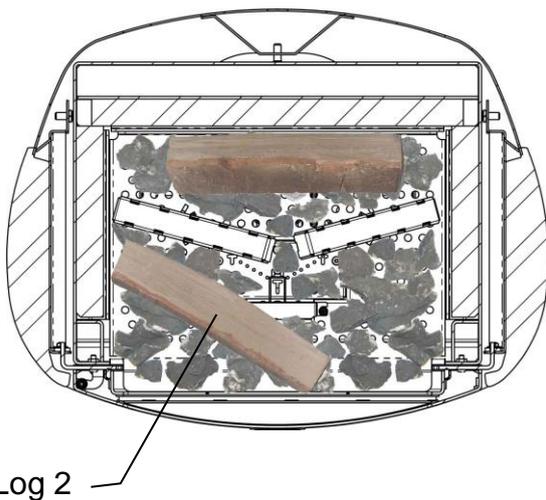




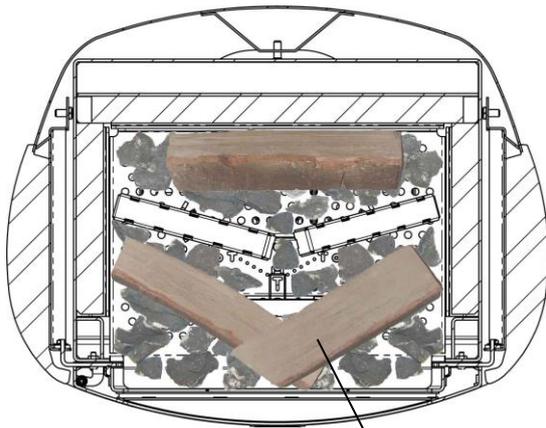
Die Tüte mit den Holzkohleimitaten (1) öffnen und diese wie abgebildet im Brennraum verteilen. Der Bereich vom Hauptbrenner und der Pilotbereich (2) müssen freibleiben.



Das keramische Holzsplit „Log 1“ wie abgebildet in den Feuerraum einlegen. Ein paar glimmernden Fäden hier verteilen.

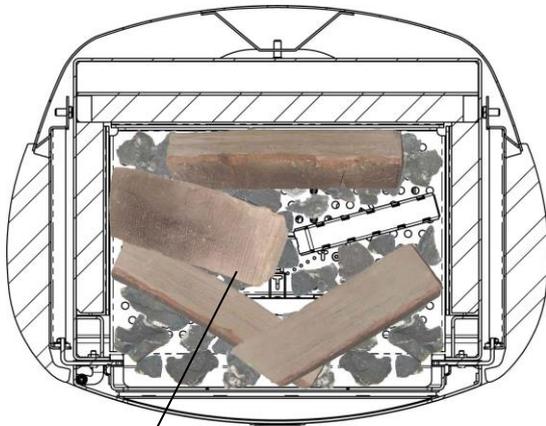


„Log 2“ einlegen



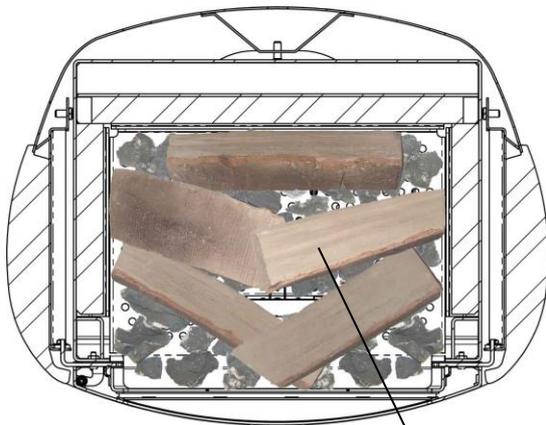
Log 3

„Log 3“ wie abgebildet auf „Log 2“
legen.



Log 4

Das keramische Holzsplit „Log 4“
mit der Aussparung auf der
Unterseite auf den linken
Sekundärbrenner legen.

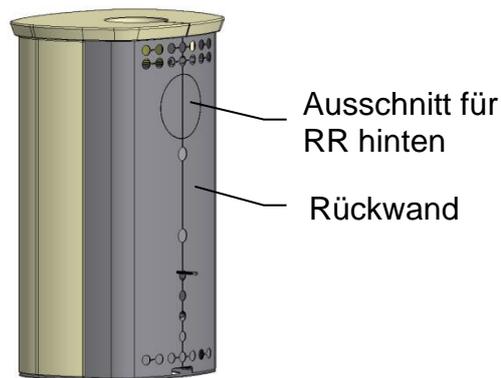
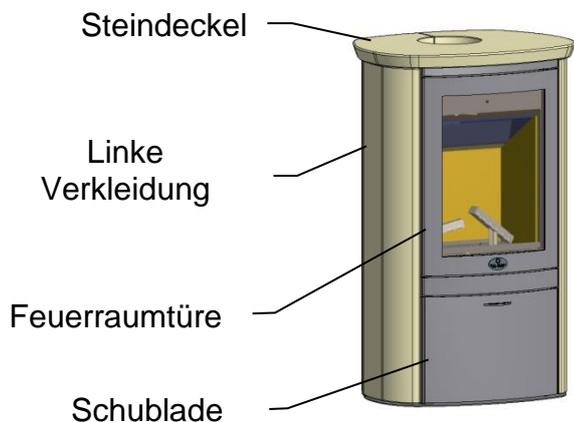


Log 5

„Log 5“ mit der Aussparung nach
unten auf den rechten
Sekundärbrenner legen und
ausrichten.

9 Montage der Verkleidung

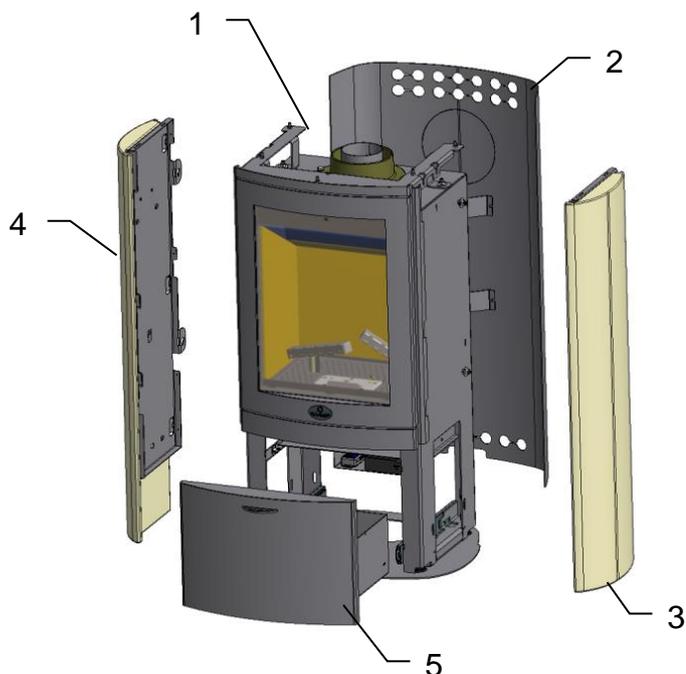
Rio S-Gas



Rio S Stone

Achtung:

Alle Verkleidungselemente mit besonderer Sorgfalt handhaben!
Nicht gegen andere Teile oder Gegenstände stoßen!
Verkleidungselemente nicht auf Ecken und Kanten absetzen!
Zum Ablegen der Teile weiche Unterlagen (z.B. Karton) verwenden!



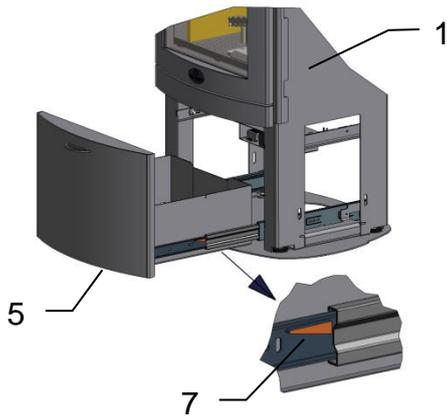
Werkzeug zur Ofenmontage:

- Wasserwaage
- Steckschlüssel SW13
- Maulschlüssel SW13
- Maulschlüssel SW10
- Sechskantschraubendreher SW3

Die Rückwand (2), die beiden Seitenteile (3)(4), sowie die Schublade (5) vom Kaminofen (1) demontieren.

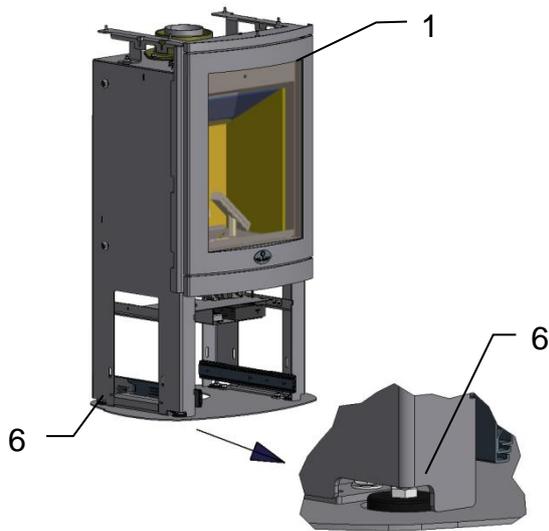
Dazu die nachfolgend aufgeführten Montageschritte in entgegengesetzter Reihenfolge beachten.

Die Montage weiterer Verkleidungsvarianten (Steel, Keramik) erfolgt analog.

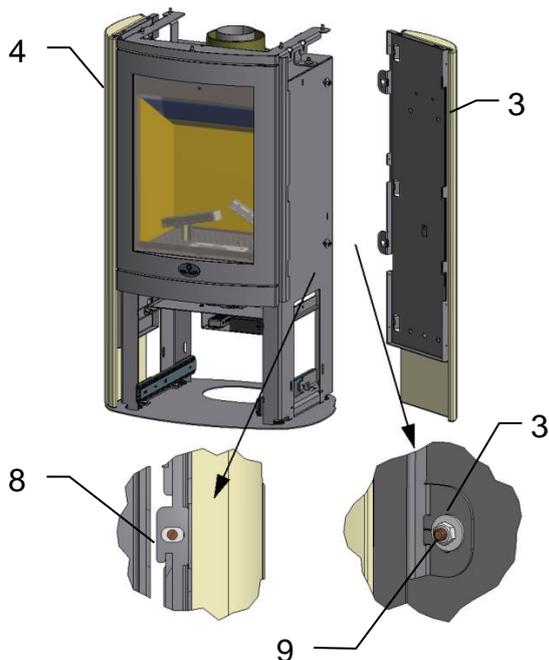


Den Kaminofen (1) an den Aufstellungsort bringen und mit Wasserwaage auf waagrechte Position prüfen.

Bei Bedarf den Kaminofen (1) mit Hilfe der Stellfüße (6) ausrichten. Diese können mit einem Maulschlüssel eingestellt werden.



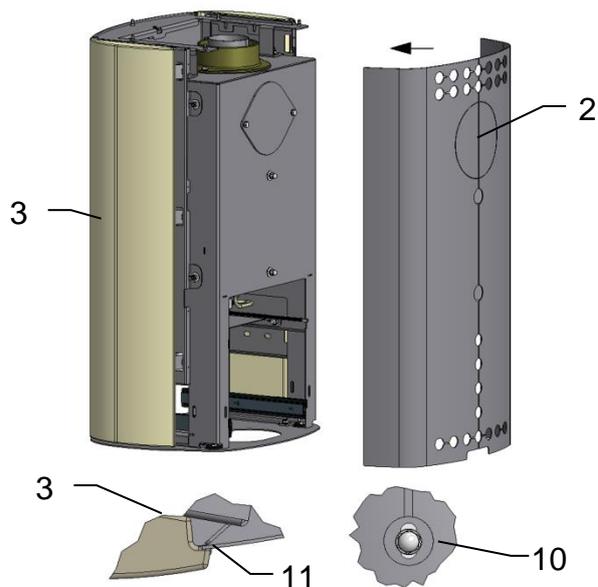
Dazu die Schublade (5) ausbauen. Die Schublade (5) ganz herausziehen und durch Drücken der beidseitigen Verriegelungshebel (7) an den Teleskopschienen diese voneinander trennen.



Das rechte Seitenteil (3) mit den Haken (8) in die Frontplatte einhängen.

Das rechte Seitenteil (3) mit Muttern und Beilagscheiben (9) am Kaminofen verschrauben.

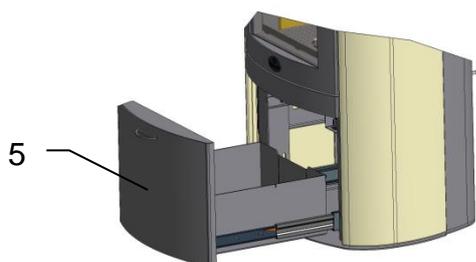
Die Montage des linken Seitenteils (4) erfolgt auf die gleiche Weise.



Die Rückwand (2) von hinten auf die 2 Gewindebolzen stecken und mit Scheibe und Hutmutter (10) anschrauben.

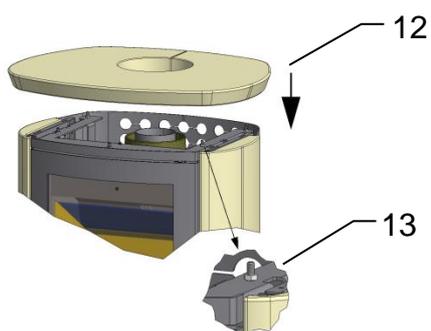
Darauf achten, dass die seitlichen Kanten (11) der Rückwand in die hinteren Falze des rechten (3) und linken (4) Seitenteils gleitet.

Die Schublade (5) einbauen



Deckel (12) auf den Kaminofen legen.

Darauf achten, dass die Fixierstifte (13) in die Bohrungen an der Unterseite des Steindeckels einrasten.



Mit Hilfe der Fixierstifte (13) kann die Höheneinstellung des Steindeckels vorgenommen werden, um ein Kippen zu vermeiden.

10 Erstinbetriebnahme

Stellen Sie vor dem Zünden des Geräts sicher, dass alle Verpackungen, Sicherheitsaufkleber und Schutzhüllen entfernt wurden und die Türglasscheibe frei von Schmutz, Aufkleberreste und Fingerabdrücke ist.

Stellen Sie sicher, dass der Raum beim ersten Einschalten des Geräts ausreichend belüftet ist. Wir empfehlen, Fenster nach Möglichkeit zu öffnen. Lassen Sie das Gerät einige Stunden lang laufen, damit die Farbe vollständig aushärten kann. Während dieser Zeit können Rauch und Dämpfe freigesetzt werden.

Wir empfehlen, Kinder und Haustiere in dieser Zeit dem Bereich fernzuhalten

11 Inbetriebnahme des Empfängers und der Fernbedienung

Der Kaminofen besitzt ein batteriebetriebenes, elektronisches Fernbedienungs- und Regelsystem. Die Steuer- und Gasregleinheit wird mit Batterien oder mit einem optional erhältlichen Netzteil betrieben.

Die Fernbedienung ermöglicht umfassende manuelle Funktionen wie Kindersicherung, Programm-Modus, Thermostat-Modus, Eco-Modus, 2.Brenner-Funktion sowie Countdown-Timer.

Die Fernbedienung kommuniziert per Funksignale mit dem Empfänger.

Bei üblichem Betrieb des Kaminofens und bei Verwendung von qualitativ hochwertigen Alkaline-Batterien ist ein Batteriewechsel beim Empfänger und Fernbedienung höchstens 1x im Jahr notwendig. Bei niedrigem Ladezustand wird eine Warnung im Display bzw. ein akustisches Signal ausgegeben.

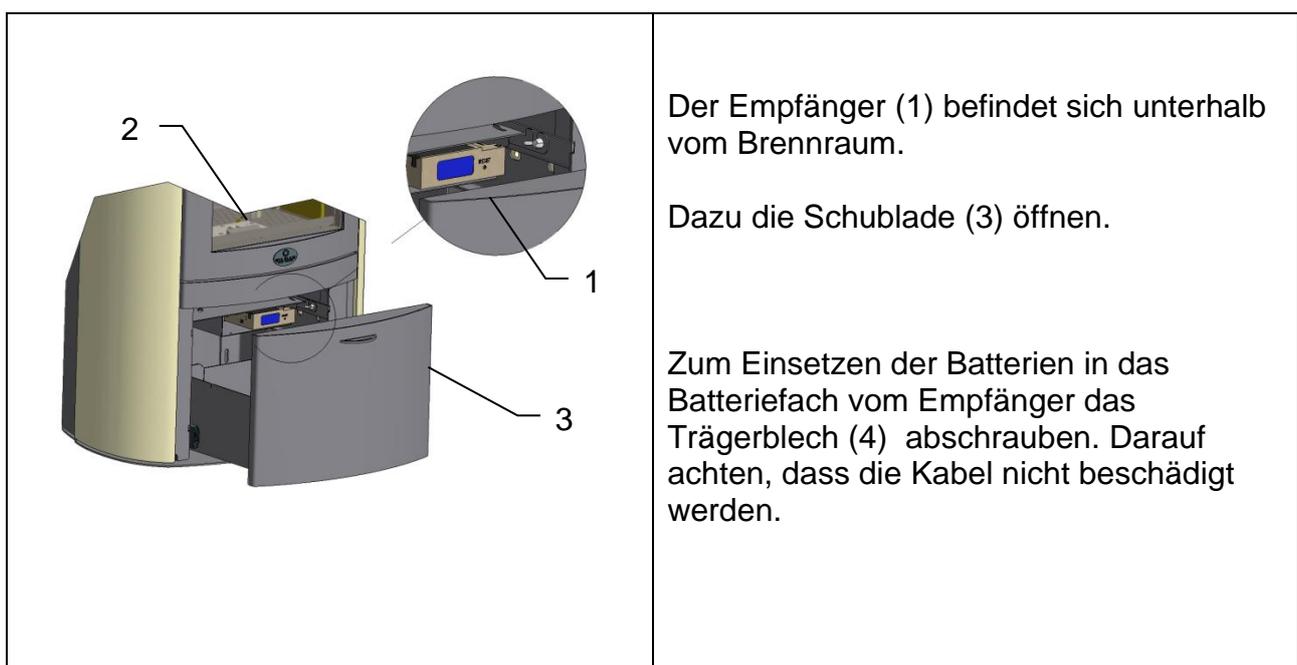
ACHTUNG!

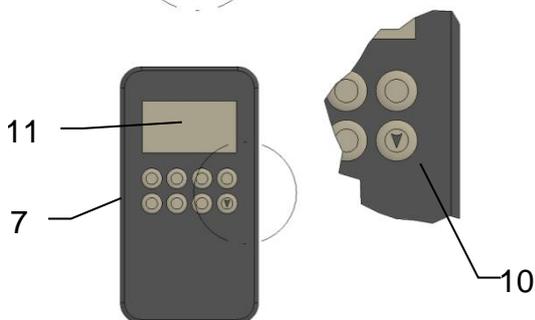
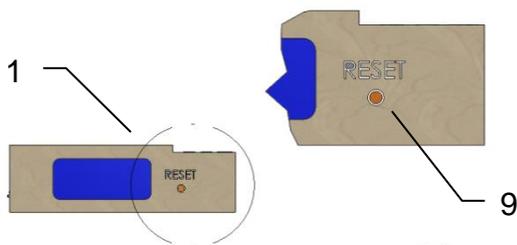
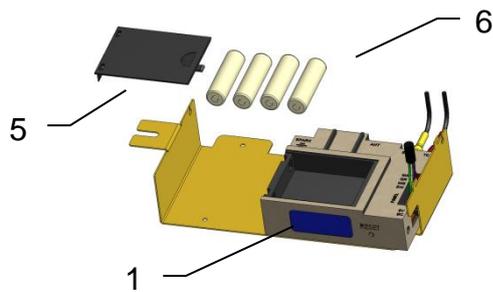
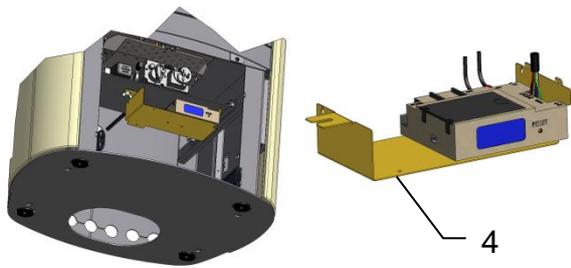
Um eine Beschädigung der Elektronik zu vermeiden, verwenden Sie KEINE Werkzeuge aus Metall zum Entfernen der Batterien aus der Fernbedienung / dem Empfänger.

Alte oder verbrauchte Batterien sind umgehend zu entfernen. Falls Sie im Gerät belassen werden, können die Batterien überhitzen, undicht werden und / oder explodieren.

Setzen Sie die Batterien (auch während der Lagerung) KEINER direkten Sonneneinstrahlung, übermäßiger Hitze, Feuer, Feuchtigkeit oder starken Stößen aus. Anderenfalls können die Batterien überhitzen, undicht werden und / oder explodieren.

Neue und alte Batterien sowie Batterien verschiedener Marken dürfen nicht zusammen verwendet werden. Bei Verwendung unterschiedlicher Batterien können diese überhitzen, undicht werden und / oder explodieren.





Den Batteriefachdeckel (5) des Empfängers (1) öffnen und 4 Stück Batterien Typ AA 1,5 V (6) einsetzen. Es dürfen nur Alkaline-Batterien verwendet werden.

Nur neue Batterien verwenden und alle gleichzeitig austauschen.

Das Batteriefach mit dem Deckel (5) wieder verschließen.

Das Trägerblech (4) mit dem daran befestigten Empfänger (1) wieder am Ofen befestigen.

Darauf achten, dass keine Kabel geknickt oder eingeklemmt sind.

Bei der Fernbedienung (7) werden 2 Batterien vom Typ AAA 1.5 V (8) benötigt. Nur hochwertige Alkaline-Batterien verwenden.

Die Fernbedienung (7) und der Empfänger (1) am Ofen müssen synchronisiert werden.

Dazu die RESET-Taste (9) am Empfänger gedrückt halten bis 2 akustische Signale ertönen. Lassen Sie die RESET-Taste (9) nach dem zweiten, längeren akustischen Signal los.

Drücken Sie innerhalb der darauffolgenden 20 Sekunden die Taste „Pfeil nach unten“ (10) auf der Fernbedienung (7). Durch 2 kurze akustische Signale wird bestätigt, dass der Code eingestellt wurde. Auf der Fernbedienung wird „CONN“ (11) angezeigt, um zu bestätigen, dass die Synchronisierung durchgeführt wird.

Nach erfolgreicher Synchronisierung wird der aktuelle Status der Gasflamme auf der Fernbedienung angezeigt.

Diese Einstellung ist nur einmal erforderlich und muss nach dem Wechseln der Batterien in Fernbedienung oder Empfänger nicht nochmals vorgenommen werden.

12 Fernbedienung

SYMAX-FERNBEDIENUNG MIT 8 TASTEN

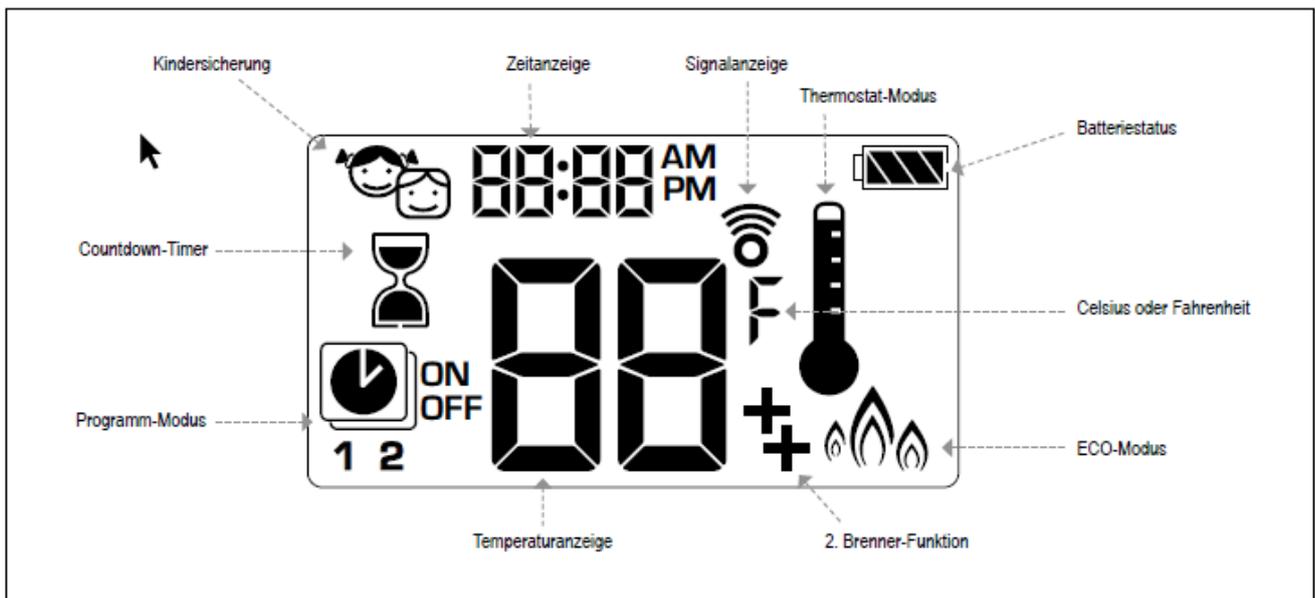


Abb. 21: Display 8-Tasten-Modell

CELSIUS ODER FAHRENHEIT-ANZEIGE WÄHLEN



- Drücken Sie gleichzeitig die Tasten ☺ und ☹, um zwischen °C und °F zu wechseln.

HINWEIS: Bei Auswahl von °F wird die Uhr auf das 12-Stunden-Format umgestellt. Bei Auswahl von °C wird die Uhr auf das 24-Stunden-Format umgestellt.

KINDERSICHERUNG



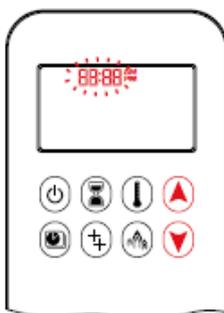
EIN:

- Drücken Sie zum Aktivieren gleichzeitig die Tasten ☺ und ☹.
- ☺ wird angezeigt und die Fernbedienung wird funktionslos, mit Ausnahme der AUS-Funktion.

AUS:

- Drücken Sie zum Deaktivieren gleichzeitig die Tasten ☺ und ☹.
- ☺ wird ausgeblendet.

UHRZEIT EINSTELLEN



1. Drücken Sie gleichzeitig die Tasten ▲ und ▼. Tages-Anzeige blinkt.
2. Drücken Sie die Taste ▲ oder ▼ zur Auswahl einer Zahl, die dem Wochentag entspricht (z. B. 1=Montag, 2=Dienstag, 3=Mittwoch, 4=Donnerstag, 5=Freitag, 6=Samstag, 7=Sonntag).
3. Drücken Sie gleichzeitig die Tasten ▲ und ▼. Stunden-Anzeige blinkt.
4. Drücken Sie zum Auswählen der Stunde die Taste ▲ oder ▼.
5. Drücken Sie gleichzeitig die Tasten ▲ und ▼. Minuten-Anzeige blinkt.
6. Drücken Sie zum Auswählen der Minuten die Taste ▲ oder ▼.
7. Drücken Sie zum Bestätigen gleichzeitig die Tasten ▲ und ▼ oder warten Sie.

MANUELLER MODUS (FERNBEDIENUNG)

HINWEIS

VOR DEM BETRIEB

1. Stellen Sie sicher, dass der Stellknopf des GV60 Ventils auf ON (EIN), in der vollständig gegen den Uhrzeigersinn gedrehten  Position steht.
2. Stellen Sie den EIN/AUS-Schalter (sofern vorhanden) auf I (EIN).

FLAMME EINSCHALTEN

⚠ WARNUNG

Bei Bestätigung der Zündung der Zündflamme stellt sich der Motor automatisch auf maximale Flammenhöhe ein.



- Drücken Sie die Taste  (Zündung mit einer Taste) oder die Tasten  und  gleichzeitig (Zündung mit zwei Tasten), bis zwei kurze akustische Signale (CE-Version) oder ein durchgängiger Signalton (CSA-Version) und eine Reihe blinkender Linien bestätigen, dass die Startsequenz begonnen hat; lassen Sie die Taste(n) los.
- Bei erfolgreicher Zündung fließt das Hauptgas.
- Die Symax wechselt nach der Zündung des Hauptbrenners automatisch in den manuellen Modus.

⚠ WARNUNG

Wenn die Zündflamme auch nach mehreren Versuchen wieder erlischt, stellen Sie den Motorknopf auf OFF (AUS) und befolgen Sie die Anleitung „ABSTELLEN DER GASZUFUHR ZUM GERÄT“ (siehe S. 10).

STANDBY-MODUS (ZÜNDFLAMME)

Fernbedienung

- Halten Sie die Taste  gedrückt, um das Gerät in den Standby-Modus mit Zündflamme zu schalten.

FLAMME AUSSCHALTEN



Fernbedienung

- Drücken Sie die Taste  zum AUS-SCHALTEN.

HINWEIS: Eine neue Zündung ist möglich, nachdem das „OFF“-Symbol nicht mehr blinkt.

EINSTELLUNG DER FLAMMENHÖHE



Fernbedienung

- Halten Sie zum Vergrößern der Flamme die Taste  gedrückt.
- Halten Sie die Taste  gedrückt, um die Flammenhöhe zu verkleinern oder das Gerät in den Standby-Modus mit Zündflamme zu schalten.

MINIMALE UND MAXIMALE FLAMMENHÖHE EINSTELLEN



- Doppelklick auf die Taste .
- LO erscheint im Display.

HINWEIS: Die Flamme geht zunächst auf maximale Flammenhöhe bevor sie auf minimale Flammenhöhe geht.



- Doppelklick auf die Taste . Die Flamme geht automatisch auf maximale Flammenhöhe.
- HI erscheint im Display.

⚠ WARNUNG

Wenn das Gerät nicht funktioniert, befolgen Sie die Anleitung „ABSTELLEN DER GASZUFUHR ZUM GERÄT“ (siehe S. 10).

COUNTDOWN-TIMER



EIN/EINSTELLEN:

1. Halten Sie die Taste  gedrückt, bis  angezeigt wird und Stunden-Anzeige blinkt.
2. Drücken Sie zum Auswählen der Stunde die Taste  oder .
3. Drücken Sie die Taste  zum Bestätigen. Minuten-Anzeige blinkt.
4. Drücken Sie zum Auswählen der Minuten die Taste  oder .
5. Drücken Sie zum Bestätigen die Taste  oder warten Sie.

AUS:

- Halten Sie die Taste  gedrückt bis  im Display verschwindet.

HINWEIS: Am Ende des Countdown-Zeitraums schaltet sich die Flamme **AUS**. Der Countdown-Timer funktioniert nur im manuellen, Thermostat- und ECO-Modus. Die maximale Countdown-Zeit beträgt 9 Stunden und 50 Minuten.

BETRIEBSARTEN



Thermostat-Modus

Die Raumtemperatur wird gemessen und mit der eingestellten Temperatur verglichen. Die Flammenhöhe wird danach automatisch angepasst, um die eingestellte Temperatur zu erreichen.



Programm-Modus

Die PROGRAMME 1 und 2 können jeweils so programmiert werden, dass sie zu bestimmten Zeiten bei einer eingestellten Temperatur **EIN**- bzw. **AUSGESCHALTET** werden.



ECO-Modus

Die Flammenhöhe wechselt zwischen groß und klein. Wenn die Raumtemperatur niedriger ist als die eingestellte Temperatur, bleibt die Flamme über einen längeren Zeitraum groß. Wenn die Raumtemperatur höher ist als die eingestellte Temperatur, bleibt die Flamme über einen längeren Zeitraum klein. Ein Zyklus dauert ca. 20 min.

THERMOSTAT-MODUS



EIN:

- Drücken Sie die Taste **↓**.
- **↓** wird angezeigt, die voreingestellte Temperatur wird kurz angezeigt und danach wird die Raumtemperatur angezeigt.

AUS:

1. Drücken Sie die Taste **↓**.
2. Drücken Sie die Taste **▲** oder **▼** zum Wechseln in den manuellen Modus.
3. Drücken Sie die Taste **⊙** zum Wechseln in den Programm-Modus.
4. Drücken Sie die Taste **⊕** zum Wechseln in den ECO-Modus.



EINSTELLUNG:

1. Halten Sie die Taste **↓** gedrückt, bis **↓** angezeigt wird; Temperatur blinkt.
2. Drücken Sie die Taste **▲** oder **▼**, um die eingestellte Temperatur zu ändern.
3. Drücken Sie zum Bestätigen die Taste **↓** oder warten Sie.

PROGRAMM-MODUS



EIN:

- Drücken Sie die Taste **⊙**.
- **⊙**, **1** oder **2**, **ON (EIN)** oder **OFF (AUS)** wird angezeigt.



AUS:

1. Drücken Sie die Taste **⊙**.
2. Drücken Sie die Taste **▲** oder **▼** zum Wechseln in den manuellen Modus.
3. Drücken Sie die Taste **↓** zum Wechseln in den Thermostat-Modus.
4. Drücken Sie die Taste **⊕** um in den ECO-Modus zu wechseln.

HINWEIS: Die eingestellte Temperatur für den Thermostat-Modus ist die Temperatur zur **EINSCHALTZEIT** im Programm-Modus. Durch Änderung der eingestellten Temperatur im Thermostat-Modus wird auch die Temperatur zur **EINSCHALTZEIT** im Programm-Modus geändert.

Standardeinstellungen:

TEMPERATUR **EINSCHALTZEIT** (Thermostat-Modus): 21 °C / 70 °F
TEMPERATUR **AUSSCHALTZEIT**: „--“ (nur Zündflamme)



TEMPERATUR EINSTELLEN:

1. Halten Sie die Taste **⊙** gedrückt bis **⊙** blinkt. **ON (EIN)** Die eingestellte Temperatur (Einstellung im Thermostat-Modus) wird angezeigt.
2. Drücken Sie zum Fortfahren die Taste **⊙** oder warten Sie. **⊙**, **OFF (AUS)** wird angezeigt, Temperatur blinkt.
3. Wählen Sie die **AUS**-Temperatur, indem Sie die Taste **▲** oder **▼** drücken.
4. Drücken Sie die Taste **⊙** zum Bestätigen.

HINWEIS: Die eingestellten **EIN**- (Thermostat-Modus) und **AUS**-Temperaturen sind für jeden Tag gleich.



WOCHENTAG EINSTELLEN:

5. RLL blinkt. Drücken Sie die Taste oder , um zwischen RLL, 5RSU, 1, 2, 3, 4, 5, 6, 7 zu wählen.
6. Drücken Sie die Taste zum Bestätigen.

5RSU oder Tages-Timer (1, 2, 3, 4, 5, 6, 7) ausgewählt

- Stellen Sie die EIN- und AUS-Zeit nach demselben Verfahren wie bei „RLL ausgewählt“ ein (siehe S.17).
- 5RSU: Stellen Sie die EIN- und AUS-Zeit für Samstag und Sonntag ein.
- Tages-Timer: Es können unterschiedliche EIN- und AUS-Zeiten für einzelne Wochentage, mehrere Wochentage oder alle Wochentage eingestellt werden.
- Warten Sie, bis die Einstellung abgeschlossen ist.

RLL ausgewählt



EINSCHALTZEIT EINSTELLEN (PROGRAMM 1):

7. **1, ON (EIN)** wird angezeigt, RLL wird kurz angezeigt und **Stunden**-Anzeige blinkt.
8. Drücken Sie zum Auswählen der Stunde die Taste oder .
9. Drücken Sie die Taste zum Bestätigen. **1, ON (EIN)** wird angezeigt, RLL wird kurz angezeigt und **Minuten**-Anzeige blinkt.
10. Drücken Sie zum Auswählen der Minuten die Taste oder .
11. Drücken Sie die Taste zum Bestätigen.

AUSSCHALTZEIT EINSTELLEN (PROGRAMM 1):

12. **1, OFF (AUS)** wird angezeigt, RLL wird kurz angezeigt und **Stunden**-Anzeige blinkt.
13. Drücken Sie zum Auswählen der Stunde die Taste oder .
14. Drücken Sie die Taste zum Bestätigen. **1, OFF (AUS)** wird angezeigt, RLL wird kurz angezeigt und **Minuten**-Anzeige blinkt.
15. Drücken Sie zum Auswählen der Minuten die Taste oder .
16. Drücken Sie die Taste zum Bestätigen.

HINWEIS: Fahren Sie entweder mit PROGRAMM 2 fort, um EIN- und AUSSCHALTZEIT einzustellen, oder beenden Sie die Programmierung an dieser Stelle und PROGRAMM 2 bleibt deaktiviert.

HINWEIS: PROGRAMM 1 und 2 verwenden dieselben EIN- (Thermostat-Modus) und AUS-Temperaturen für RLL, 5RSU und Tages-Timer (1, 2, 3, 4, 5, 6, 7). Mit Festlegung einer neuen EIN- (Thermostat-Modus) und/oder AUS-Temperatur wird diese Temperatur zur neuen Standardeinstellung.

HINWEIS: Wenn RLL, 5RSU oder Tages-Timer für die EIN- und AUS-Zeiten von PROGRAMM 1 und PROGRAMM 2 programmiert sind, werden diese als neue Standardzeiten verwendet. Um die EIN- und AUS-Zeiten und Temperaturen von PROGRAMM 1 und PROGRAMM 2 zu löschen, müssen die Batterien entnommen werden.

2.-BRENNER-FUNKTION

Das bistabile Magnetventil öffnet sich automatisch nach der Zündung oder nach dem AUSSCHALTEN des Systems, so dass beide den Zündvorgang unterstützenden Brenner mit dem maximalen Gasstrom versorgt werden. Nach dem Drücken der 2.-Brenner-Taste dreht sich der Motor 7 Sekunden lang in die EIN-Richtung, bis die max. Position erreicht ist.



EIN:

- Drücken Sie zum EINSCHALTEN eines Brenners die Taste .
- wird angezeigt.

AUS:

- Drücken Sie zum AUSSCHALTEN des Brenners die Taste .
- wird ausgeblendet.

HINWEIS: Das bistabile Magnetventil kann nicht manuell bedient werden. Bei niedriger Batterieladung im Empfänger, bleibt das bistabile Magnetventil in der letzten Betriebsposition.

ECO-MODUS



EIN:

- Drücken Sie die Taste zum Wechseln in den ECO-Modus.
- wird angezeigt.

AUS:

1. Drücken Sie die Taste .
2. Drücken Sie die Taste oder zum Wechseln in den manuellen Modus.
3. Drücken Sie die Taste zum Wechseln in den Thermostat-Modus.
4. Drücken Sie die Taste um in den Programm-Modus zu wechseln.



MYFIRE PUCK™ FERNBEDIENUNG

TECHNISCHE DATEN

UMGEBUNGSTEMPERATURBEREICH

CE: 0 °C bis 55 °C
CSA: 32 °F bis 131 °F

FUNKFREQUENZ

CE: 868,1 MHz für Europa (myfire Puck™, Empfänger)
CSA: 918,0MHz für die USA (FCC), Kanada (ISED), Neuseeland (RNZ) und Australien (ACMA) (myfire Puck™, Empfänger)
(siehe Angaben zu Hochfrequenzgeräten auf S. 4).

SPANNUNGSVERSORGUNG

Fernbedienung: 2 x 1,5V „AAA“
(hochwertige Alkaline-Batterien empfohlen)

HINWEIS

Die Verkabelung von Ventil und Empfänger muss abgeschlossen sein, bevor die Zündung gestartet wird. Bei Nichtbeachtung kann die Elektronik beschädigt werden.

HINWEIS

Die Fernbedienungen und Empfänger können nicht gegen ältere elektronische Geräte ausgetauscht werden (G6R und B6R-R8(9)U(T)).

⚠️ WARNUNG

- Bei Verwendung ohne Netzadapter wird ein Austausch der Batterien zu Beginn jeder Heizperiode empfohlen.
- Alte oder verbrauchte Batterien sind umgehend zu entfernen. Falls Sie im Gerät belassen werden, können die Batterien überhitzen, undicht werden und/oder explodieren.
- Setzen Sie die Batterien (auch während der Lagerung) KEINER direkten Sonneneinstrahlung, übermäßiger Hitze, Feuer, Feuchtigkeit oder starken Stößen aus. Anderenfalls können die Batterien überhitzen, undicht werden und/oder explodieren.
- Die Batterien sind im empfohlenen Temperaturbereich aufzubewahren (Umgebungstemperaturbereich: 0 °C bis 55 °C/32 °F bis 131 °F).
- Neue und alte Batterien sowie Batterien verschiedener Marken dürfen nicht zusammen verwendet werden. Bei Verwendung unterschiedlicher Batterien können diese überhitzen, undicht werden und/oder explodieren.

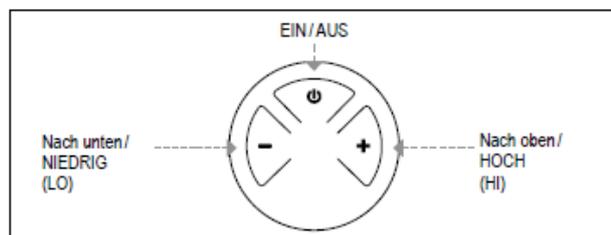


Abb. 23: Layout mit 3 Tasten

⚠️ WARNUNG

Um eine Beschädigung der Elektronik zu vermeiden, verwenden Sie KEINE Werkzeuge aus Metall zum Entfernen der Batterien aus der Fernbedienung/dem Empfänger.

SYNCHRONISIERUNG EMPFÄNGER/MYFIRE PUCK™

HINWEIS

Weitere Informationen zur Synchronisierung von Empfänger und myfire Puck™ Fernbedienung finden Sie auf S. 8.

BETRIEBSARTEN

⚠️ WARNUNG

Bei Bestätigung der Zündung der Zündflamme stellt sich der Motor automatisch auf maximale Flammenhöhe ein.



EIN-UNDAUSSCHALTEN DES FEUERS

- Halten Sie die Taste \odot gedrückt, bis der Beginn der Startsequenz durch zwei kurze akustische Signale bestätigt wird; lassen Sie die Taste los.
- Das Hauptgas strömt nachdem die Zündung der Zündflamme bestätigt wurde.
- Zum Ausschalten halten Sie die Taste \odot gedrückt.

⚠️ WARNUNG

Wenn die Zündflamme auch nach mehreren Versuchen wieder erlischt, stellen Sie den Motorknopf auf OFF (AUS) und befolgen Sie die Anleitung „ABSTELLEN DER GASZUFUHR ZUM GERÄT“ (siehe S. 10).



STANDBY-MODUS (ZÜNDFLAMME)

- Halten Sie die Taste „-“ gedrückt, um das Gerät auf Zündflamme zu schalten.



EINSTELLUNG DER FLAMMENHÖHE

- Halten Sie zum Vergrößern der Flamme die Taste „+“ gedrückt.
- Halten Sie die Taste „-“ gedrückt, um die Flamme zu verkleinern oder das Gerät auf Zündflamme zu schalten.



MINIMALE UND MAXIMALE FLAMMENHÖHE

- Doppelklicken Sie auf „+“ für maximale Flammenhöhe. (HI wird in der App angezeigt)
- Doppelklicken Sie auf „-“ für minimale Flammenhöhe. (LO wird in der App angezeigt)

HINWEIS: Die Flamme wird erst größer, bevor sie verkleinert wird.

⚠️ WARNUNG

Wenn das Gerät nicht funktioniert, befolgen Sie die Anleitung „ABSTELLEN DER GASZUFUHR ZUM GERÄT“ (siehe S. 10).

MYFIRE WI-FI BOX (B6R-W2...)

TECHNISCHE DATEN

UMGEBUNGSTEMPERATURBEREICH
0 °C bis 80 °C / 32 °F bis 176 °F

FUNKFREQENZ
2,4 GHz (siehe Angaben zu Hochfrequenzgeräten auf S. 4).

SPANNUNGSVERSORGUNG
6 V DC Verbindung zu dem Empfänger

DRAHTLOSE KOMMUNIKATION

- WPA2-Authentifizierung
- sichere AES 256-Bit-Verschlüsselung
- Kompatibel mit IEEE 802.11 b/g/n

LED RGB ANSCHLUSS
Phoenix, 3-polig, MC 1,5/3-ST-3,5, 5V DC - 24V DC/5A

LED RGB EXTERNER ANSCHLUSS
Phoenix, 2-polig, MC 1,5/2-ST-3, 5V DC - 24V DC/5A

ZULASSUNGEN
Europa (CE), USA (FCC), Kanada (ISED), Neuseeland (RNZ), Australien (ACMA)

BETRIEBSARTEN

Die myfire Wi-Fi Box kommuniziert über ein Funksignal mit dem Heimnetzwerk (Wi-Fi Router).

1. Die myfire Wi-Fi Box muss entsprechend dem Schaubild für die Einrichtung der myfire App (siehe Abb. 32, S. 32) mit dem Empfänger verkabelt werden.
2. Schließen Sie den Empfänger an die Netzspannung an. Die myfire Wi-Fi Box startet im Access Point Mode (grüne/blau LED blinkt). Gehen Sie zu „Einrichtung der myfire App“ (siehe S. 27).

MINDESTANFORDERUNGEN AN WI-FI ROUTER

- Kompatibilität mit IEEE 802.11n/g/b
- WPA2-Verschlüsselung
- Funkfrequenz: 2,4-GHz-Band
- Automatische Funkkanalsuche: Automatische Suche nach störungsfreiem Wi-Fi Funkkanal
- Unterstützung des User Datagram Protocol (UDP)
- multicast DNS (mDNS) für Kwik Connect-Verfahren

MINDESTANFORDERUNGEN AN MOBILGERÄTE:

- iOS 10.0 oder Android 5.0

▲ WARNUNG

Schließen Sie das Gas-Mehrfachstellgerät nicht an die LED-Anschlüsse der myfire Wi-Fi Box an.



Abb. 24: myfire Wi-Fi Box (B6R-W2...)

LED-ANZEIGE AN MYFIRE WI-FI BOX (siehe Abb. 24, S. 25) 2 RGB-LEDs

Beschriftung	LED	Status
Empfänger-LED 1	Grün	Mit Empfänger verbunden.
	Rot	Keine Datenübertragung zwischen Empfänger und Wi-Fi Router.
	Aus	Standby-Modus aktiv oder keine Spannungsversorgung.
WLAN-LED 2	Grün	Wi-Fi Verbindung ist sicher.
	Blau/grün blinkend	Access Point Mode ist aktiv.
	Rot	Verbindung zum Heimnetzwerk (Wi-Fi Router) fehlgeschlagen.
	Aus	Standby-Modus aktiv oder keine Spannungsversorgung.

STATUS DER MYFIRE WI-FI BOX ZURÜCKSETZEN:

Reset-Taste drücken	LED	Funktion
Power-On-Reset oder 1-Sekunden-Reset	WLAN-LED 2 blinkt rot, grün und blau	Wenn kein Netzwerk festgelegt ist, wird der Access Point Mode für 2 Stunden aktiviert. Wenn nach 2 Stunden kein Netzwerk festgelegt wurde, wechselt die Wi-Fi Box in den Standby-Modus. Nach dem Festlegen eines Netzwerks stellt die Wi-Fi Box direkt eine Verbindung her.
7 Sekunden	Empfänger LED 1 blinkt alle 500 ms blau	Entfernt die Wi-Fi Einstellungen und kehrt für 2 Stunden in den Access Point Mode zurück.
20 Sekunden	Empfänger LED 1 blinkt alle 50 ms blau	Löscht alle Einrichtungseinstellungen inklusive der Wi-Fi Einstellungen. Der AP-Modus wird für 2 Stunden aktiviert.

HINWEIS

- Eine Symax oder myfire Puck™ Fernbedienung muss verwendet werden, um alle Funktionen nutzen zu können.
- Trennen Sie bei einem Verlust der Netzspannung die myfire Wi-Fi Box vom Empfänger. Dadurch wird verhindert, dass die Batteriekapazität des Empfängers zu schnell verbraucht wird.
- Wenn kein Netzwerk konfiguriert ist, verlässt die Wi-Fi Box den Access Point Mode nach 2 Stunden.
- Wenn Sie mehrere Kamine besitzen, die myfire Wi-Fi Boxen nutzen, muss der Mindestabstand zwischen den myfire Wi-Fi Boxen 60 cm betragen. Bei einem geringeren Abstand kann es zu Störungen der Datenübertragung kommen.

EINRICHTUNG DER MYFIRE APP

HINWEIS

Zur Einrichtung der myfire App benötigen Sie die SSID und das Kennwort Ihres Wi-Fi Netzwerks.

Eine genauere Einrichtungs-/Bedienungsanleitung für die App finden Sie unter www.myfireapp.com

ERSTEINRICHTUNG

1. Laden Sie die myfire App aus dem Apple App Store oder Google Play Store herunter.
2. Berühren Sie den Bildschirm, um die Einrichtung zu starten.
3. Wählen Sie Sprache, Temperatur (°C oder °F) und Uhrzeitformat (12 oder 24 Stunden) aus.

REGISTRIERUNG

HINWEIS: Sie müssen sich registrieren, bevor Sie sich anmelden können. Die Registrierung ist nur einmalig erforderlich.

1. Geben Sie Ihre Daten ein und akzeptieren Sie die „Datenschutzbestimmungen“.
2. Berühren Sie „OK“ im Popup-Fenster.
3. Berühren Sie den Link, um die E-Mail-Überprüfung zu bestätigen.
4. Es wird Ihnen eine Meldung angezeigt, dass Sie die myfire App erfolgreich registriert haben.
5. Kehren Sie zur App zurück.

ANMELDEN

1. Geben Sie Ihr bei der Registrierung gewähltes Kennwort ein.
2. Akzeptieren Sie die „Nutzungsbedingungen“.
3. Berühren Sie die Schaltfläche „Anmelden“.

KWIK CONNECT

MOBILGERÄTE MIT DER MYFIRE WI-FI BOX VERBINDEN

1. Berühren Sie das Symbol .
2. Der Name des Wi-Fi Heimnetzwerks, mit dem Ihr Mobilgerät aktuell verbunden ist, wird angezeigt.
3. Geben Sie das Kennwort für das Wi-Fi Heimnetzwerk ein.
4. Berühren Sie „Verbinden“. Die myfire App stellt die Verbindung der myfire Wi-Fi Box zum gewählten Wi-Fi Heimnetzwerk her.

EINRICHTUNG DER MYFIRE APP ABSCHLIESSEN

1. Geben Sie einen Namen für Ihren Kamin ein oder wählen Sie ein Symbol aus.
2. Aktivieren Sie Ventilator, Licht und 2.-Brenner-Funktion, sofern auf Ihrem Kamin installiert.
3. Berühren Sie „Beenden“, um die Einrichtung abzuschließen. Der Startbildschirm wird angezeigt und die myfire App ist einsatzbereit.

STANDARDEINRICHTUNG

FALLS KWIK CONNECT NICHT VERFÜGBAR IST UND SIE DAS RICHTIGE KENNWORT EINGEGEBEN HABEN, VERWENDEN SIE DIE STANDARDEINRICHTUNG.

1. Geben Sie das Kennwort für das angezeigte Wi-Fi Heimnetzwerk ein.
2. Befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm und berühren Sie die Schaltfläche „Standardeinrichtung“, um fortzufahren.
3. Öffnen Sie die Wi-Fi Einstellungen Ihres Mobilgerätes und wählen Sie das myfire Wi-Fi Box-Netzwerk (myfire_WiFi-Box_<Zahl>) aus, mit dem Sie eine Verbindung herstellen möchten.

4. Gehen Sie zurück zur Einrichtung der myfire App und befolgen Sie die Anweisungen auf dem Bildschirm. Wählen Sie den Namen des Wi-Fi Box-Netzwerks aus den Wi-Fi Einstellungen des Mobilgerätes.

WIEDERHOLEN BEI FALSCHEM KENNWORT

1. Berühren Sie die Schaltfläche „Wiederholen“, um den Kwik Connect-Vorgang zu wiederholen.
2. Geben Sie das richtige Kennwort ein.

HINWEIS

Um die myfire Wi-Fi Box mit dem Wi-Fi Router (Heimnetzwerk) zu verbinden, müssen Sie sicherstellen, dass:

- das Heimnetzwerk verfügbar ist.
- Name und Kennwort des Heimnetzwerks richtig sind.
- die SSID des Wi-Fi Routers nicht ausgeblendet ist.
- sich das Heimnetzwerk in Reichweite befindet.
- der Wi-Fi Router das User Datagram Protocol (UDP) unterstützt.

HINWEIS

- Nach der Einrichtung der myfire Wi-Fi Box und der myfire App muss die Uhrzeit in den Einstellungen der myfire App synchronisiert werden.
- Das aktive Gerät (myfire Puck™, Symax Fernbedienung oder Mobilgeräte) ist das als letztes verwendete. Eine Ausnahme stellt die Verwendung des nicht aktiven Geräts zum Ändern von Licht, Ventilator oder 2.-Brenner-Funktion dar. Das nicht aktive Gerät nimmt die Änderungen vor, allerdings bleibt das aktive Gerät wie im Thermostat-, Programm- oder ECO-Modus. Wenn ein Profil eine Thermostat-, Programm- oder ECO-Einstellung enthält, bleibt das aktive Gerät ebenfalls aktiv.
- Bei Aktivierung des Thermostat-, Programm- oder ECO-Modus mit der App werden das entsprechende Symbol und „RPP“ auf der Symax Fernbedienung angezeigt (siehe Abb. 27, S. 27).
- Während der Motor sich bewegt, werden keine Informationen zwischen Empfänger und Fernbedienung ausgetauscht. Die Synchronisation erfolgt, nachdem der Motor angehalten hat.
- Die Raumtemperaturdaten werden während der Synchronisierung von der Fernbedienung übertragen.



Abb. 27: App verbunden (im Thermostat-Modus)

HINWEIS

- Es obliegt dem OEM, Folgendes zu berücksichtigen:
- Der Aufstellort der GV60-Systemkomponenten hat erheblichen Einfluss auf die Stärke des Funksignals.
 - Die Art der für den Bau des Gaskamins verwendeten Materialien (z. B. Metallblech) hat Einfluss auf die Stärke des Funksignals.
 - Das System muss mit einer eigenen Netzspannungsversorgung und/oder Magnetfeldern betrieben werden.
 - Nicht in der Nähe von elektrischen Haushaltskabeln und/oder Magnetfeldern verwenden.
 - Andere, dasselbe Signal verwendende Fernbedienungen wirken sich nachteilig auf die Stärke des Funksignals aus.
 - Durch Einstellen der in den Empfänger integrierten Antenne kann die Signalstärke verbessert werden.
 - Die Systemkomponenten der GV60 nicht in heißer, kalter oder feuchter Umgebung lagern oder aufstellen.

13 Inbetriebnahme

Funktion der Pilotflamme prüfen

1. Die Pilotflamme wie in der Bedienungsanleitung beschrieben zünden.
2. Überprüfen Sie, ob die Pilotflamme stabil brennt.
3. Die Pilotflamme löschen

Funktion des Hauptbrenners prüfen

1. Die Pilotflamme zünden.
2. Den Hauptbrenner zünden.
3. Überprüfen Sie, dass die Kreuzzündung der Pilotflamme zum Hauptbrenner problemlos funktioniert und der Hauptbrenner und die Pilotflamme stabil brennen.
4. Überprüfen Sie die Funktion der Sekundärbrenner.
5. Das Gerät komplett abschalten.

14 Druckprüfung

Das Gerät ist werksseitig so voreingestellt, dass die in den technischen Details angegebenen Wärmeleitungen korrekt sind.

Es ist keine weitere Anpassung erforderlich.

Eingangsdruck und Brennerdruck müssen immer überprüft werden

1. Lösen Sie die Schraube am Eingangsdruck-Testpunkt am Gasventil und schließen Sie ein Manometer an
2. Überprüfen Sie, ob der gemessene Druck dem vorgeschriebenen Versorgungsdruck entspricht
3. Die Überprüfung vornehmen, wenn der Ofen inklusive der Sekundärbrenner seine volle Leistung bringt und wenn lediglich die Pilotflamme brennt.
4. Bei niedrigem Druck ist zu überprüfen, ob die Gasversorgungsrohre die richtige Größe haben.
5. Lösen Sie die Schraube am Brenner-Druckprüfpunkt am Gasventil und schließen Sie ein Manometer an
6. Überprüfen Sie, ob der gemessene Druck den technischen Angaben entspricht
7. Der gemessene Wert sollte innerhalb von +/- 10% des angegebenen Wertes liegen. Ist dies nicht der Fall, wenden Sie sich bitte an den Lieferanten.

Hinweis:

Nach dem Prüfen der Drücke und Entfernen der Manometer müssen die Schrauben an den Druckprüfstellen geschlossen und das System auf Gasdichtheit geprüft werden.

15 Reinigung und Wartung

Schalten Sie das Gerät aus und schließen Sie die Gasversorgung. Stellen Sie sicher, dass das Gerät vollständig kalt ist, bevor Sie mit der Wartung des Geräts beginnen.

MAX BLANK GmbH übernimmt keine Haftung für Verletzungen, die durch das Berühren eines heißen Ofens entstanden sind.

Vorschlag für den Ablauf einer Wartung des Heizgerätes

- A. Den Fußboden am Kaminofen mit einem Teppich oder ähnliches schützen.
- B. Die Türe mit dem beigegefügttem Schlüssel entriegeln.
- C. Die Kaminofentür öffnen.
- D. Entfernen Sie vorsichtig die keramischen Holzscheite und die Holzkohleimitate.
- E. Mit einem Staubsauger die Oberseite der Brenner und den Lochboden zu reinigen.
- F. Die Sekundärbrenner und den Lochboden ausbauen.
- G. Reinigen Sie den gesamten Brenner mit einem Staubsauger.
- H. Verwenden Sie den Staubsauger und eine weiche Bürste, um die Brenner zu reinigen. Die Thermoelemente dürfen nicht verbogen oder verdreht werden.
- I. Schalten Sie die Gasversorgung ein und prüfen diese auf Undichtigkeiten. Prüfen Sie ob sich die Brenner und der Zünder auf guten Zustand befinden.
- J. Den Lochboden und die Sekundärbrenner wieder einsetzen.
- K. Die Holzkohleimitate und die keramischen Holzscheite wieder einlegen.
- L. Überprüfen Sie die Dichtungen der Glasscheibe und der Türe.
- M. Überprüfen Sie das Abgassystem und den Schornsteinabschluss und stellen sicher, dass dieser nicht blockiert ist.
- N. Das Gerät zünden und den Einstelldruck überprüfen.
- O. Überprüfen Sie den sicheren Betrieb des Kaminofens.

Dieses Gerät sollte einmal jährlich von einer qualifizierten, kompetenten und registrierten Person überprüft und gewartet werden.

Die Inspektion und Wartung muss mindestens sicherstellen, dass das Gerät ordnungsgemäß und sicher funktioniert.

Es wird empfohlen, das Gerät vor dem regelmäßigen Aufheizen und vor allem, wenn das Gerät längere Zeit nicht benutzt wurde, von Staub und Schmutz zu reinigen. Dies kann mit einer weichen Bürste und einem Staubsauger oder einem feuchten Tuch und bei Bedarf mit einem nicht scheuernden Reinigungsmittel erfolgen. Verwenden Sie keine ätzenden oder scheuernden Substanzen zum Reinigen des Geräts.

Bei Reinigung und Pflege muss der Ofen kalt sein.

Die äußere Reinigung wird mit einem trockenen, weichen Tuch oder einer weichen Bürste vorgenommen.

Vor einer neuen Heizsaison sind Schornstein und Rauchgasanschluss immer auf Verstopfungen zu untersuchen. Der Ofen ist außen und innen auf Beschädigungen zu untersuchen, wobei die Dichtungen besonders zu überprüfen sind.

Es dürfen nur Originalersatzteile verwendet werden.

15.1 Reinigung der keramischen Scheite

Die keramischen Scheite gemäß Beschreibung entfernen.

Die keramischen Teile können vorsichtig mit einer weichen Bürste und einem Staubsauger gereinigt werden.

Beschädigte Teile durch Originalbauteile ersetzen.

Nicht mehr verwendbare Keramik ist in Plastiktüten zu verpacken und bei den entsprechenden Abfallstationen zu entsorgen.

Die Feuerraumtüre mit mitgeliefertem Werkzeug schließen.
Sicherstellen, dass der Ofen korrekt funktioniert und sicher verwendet werden kann.

15.2 Brennereinheit

Nur qualifizierte, kompetente und registrierte Personen dürfen an der Brennereinheit eingreifen.

16 Ersatzteile

Verwenden Sie zum Ersetzen von Teilen nur die von MAX BLANK angegebenen Originalteile.

17 Entsorgung

Hinweise zur Entsorgung



Elektrische und elektronische Bauteile.

Zum Schutz der Umwelt dürfen die elektronischen Komponenten des Gas-Kaminofens nicht mit dem unsortiertem Hausmüll entsorgt werden. Diese Komponenten (Steuereinheit und Fernbedienung) sind je nach örtlichen Gegebenheiten zu entsorgen.

Diese Komponenten bestehen aus Werkstoffen, die von Recyclinghöfen wiederverwendet werden können.

Verpackungsmaterial umweltfreundlich entsorgen

Metallteile der Altmetallverwertung zuführen

Glaskeramikscheiben dürfen nicht in den Altglas-Sammelbehälter. Diese Scheiben mit dem normalen Hausmüll entsorgen

Die Batterien der Fernbedienung und Empfänger enthalten chemische Stoffe und dürfen nicht als Hausmüll entsorgt werden. Diese sind an einem Recyclinghof oder einer anderen Annahmestelle abzugeben.

Sollten Sie keine Möglichkeiten haben, diese Komponenten fachgerecht zu entsorgen, so sprechen Sie mit Ihrem Fachbetrieb oder uns über die Möglichkeiten der Entsorgung bzw. Rücknahme dieser elektronischen Bauteile.

18 Lieferumfang

- Kaminofen
- Brennraumauskleidung
- Installations- und Bedienungsanleitung
- Fernbedienung
- keramische Scheite

19 Verschleißteile und weitere Hinweise

Bitte beachten Sie, dass es sich bei folgenden Materialien und Artikeln um Verschleißteile oder Naturprodukte handelt, die je nach Nutzung zu einem früheren oder späteren Zeitpunkt gegebenenfalls ausgetauscht werden müssen oder in ihrer Optik und ihrem Aussehen abweichen können.

Diese sind:

Tür- und Glasdichtungen

Keramikglas

Brenner

Ceranglas

Keramikholzscheite

Schamotte

Aussehen der Oberflächenstruktur oder Textur der Natursteine

Aussehen der Edelstahlflächen und Farbveränderungen sowie Patina

Batterien

Der Gaskaminofen ist mit einer hitzebeständigen Lackschicht versehen, die für hohe Temperaturen ausgelegt ist. Während des ersten Betriebs kann durch das Einbrennen der Lackschicht ein mehr oder weniger unangenehmer Geruch wahrgenommen werden; dieser ist jedoch ungefährlich. Lassen Sie aus diesem Grund das Gerät ca. die erste halbe Stunde unter Teillast (30 % der Maximallast) und das Gerät anschließend einige Stunden mit voller Leistung brennen, und lüften Sie den Raum während dieser Zeit gut.

20 Hinweismeldung Fernbedienung

Fehlercode	Hinweismeldung Fernbedienung	Anzeigedauer	Merkmale	Mögliche Ursachen
F04	F04	4 Sek.	<ul style="list-style-type: none"> Keine Zündflamme innerhalb von 30 Sek. HINWEIS: Nach 3 erfolglosen Zündsequenzen wird die Hinweismeldung F06 angezeigt 	<ul style="list-style-type: none"> Gaszufuhr unterbrochen Luft in der Zündgasversorgungsleitung Keine Zündung Thermoelement falsch angeschlossen (verpolt)
F06	F06	4 Sek.	<ul style="list-style-type: none"> 3 erfolglose Zündsequenzen innerhalb von 5 Minuten Kamin reagiert nicht, keine Zündflamme 	<ul style="list-style-type: none"> Unterbrochene Gaszufuhr Luft in der Zündgasversorgungsleitung Keine Zündung Thermoelement falsch angeschlossen (verpolt) Vertauschte Düsen für Erdgas (NG) und Flüssiggas (LPG), z. B. verursacht durch eine Umrüstung des Ventils
F07	F07	Bis Batteriewechsel	<ul style="list-style-type: none"> Blinkendes Batteriesymbol auf Fernbedienung 	<ul style="list-style-type: none"> Schwache Batterie in Fernbedienung
F09	F09	4 Sek.	<ul style="list-style-type: none"> Kamin reagiert nicht Keine elektronische Steuerung des Feuers 	<ul style="list-style-type: none"> Pfeiltaste nach unten  wurde während Koppelung nicht betätigt Empfänger und Fernbedienung sind nicht miteinander synchronisiert
F46	F46	4 Sek.	<ul style="list-style-type: none"> Kamin reagiert nicht Unregelmäßiges Antwort-/Reaktionsverhalten Keine elektronische Steuerung des Feuer 	<ul style="list-style-type: none"> Keine oder schlechte Verbindung zwischen Empfänger und Fernbedienung Empfänger ohne Stromversorgung (Schwache Batterie) Niedrige Übertragungreichweite (defektes Netzteil, keine Verbindung zwischen Fernbedienung und Empfänger)

21 Produktdatenblatt

Name oder Warenzeichen	Max Blank GmbH Klaus-Blank-Straße 1 D-91747 Westheim			
Modellkennung	Rio S-Gas G20	Rio S-Gas G25	Rio S-Gas G30	Rio S-Gas G31
Energieeffizienzklasse	B	B	B	B
Direkte Wärmeleistung	9 kW	9 kW	8 kW	8 kW
Indirekte Wärmeleistung	N.A.	N.A.	N.A.	N.A.
Energieeffizienzindex (EEI)	83	83	82	82
Brennstoff- Energieeffizienz bei Nennwärmeleistung	85 %	85 %	84 %	84 %
Hinweise zu Installation / Wartung	Bitte lesen Sie sorgfältig die Aufbau- und Bedienungsanleitung und befolgen Sie die beschriebenen Maßnahmen!			

22 EU-Konformitätserklärung

EU-Konformitätserklärung gemäß der Verordnung (EU) 2016/426

1	Gerät oder Ausrüstung / Modell des Geräts oder der Ausrüstung (Produkt-, Typen-, Chargen- oder Seriennummer)	Raumheizer für gasförmige Brennstoffe KO2-Gas - Rio S-Gas	
2	Name und Kontaktanschrift des Herstellers	Max Blank GmbH Klaus-Blank-Straße 1 D-91747 Westheim	
3	Die alleinige Verantwortung für die Ausstellung dieser Konformitätserklärung trägt der Hersteller		
4	Gegenstand der Erklärung (Bezeichnung des Geräts oder der Ausrüstung zwecks Rückverfolgbarkeit) Beschreibung des Geräts :	Gas Raumheizer der Modellreihe KO2-Gas ID-Nr: 0359/CU/04858	
	Kategorie	Länder	Anschlussdruck
	I ₃₊ (28-30/37)	BE, CZ, ES, FR, GB, GR, IE, IT, PT, SK	28-30/37 mbar
	I _{3B/P} (30)	CH, CZ, EE, FI, FR, GB, GR, HR, HU, LT, MT, NL, NO, RO, SE, SI, SK, TR	30 mbar
	I _{3B/P} (50)	AT, CH, DE, FR, HU, SK	37 mbar
	I _{3P} (30)	FI, NL, RO	30 mbar
	I _{3P} (37)	AT, BE, HR, CZ, FR, GB, GR, IE, IT, LT, NL, PT, SK, SI, ES, CH	37 mbar
	I _{3P} (50)	AT, DE, LU, NL, SK, CH	50 mbar
	I _{2H}	AT, CH, CZ, DK, EE, ES, FI, GB, GR, HR, IE, IT, LT, LV, NO, PT, RO, SE, SI, SK, TR	20 mbar
	I _{2E}	DE, LU, PL	20 mbar
	I _{2E+}	BE, FR	20/25 mbar
	I _{2ELL}	DE	20 mbar
	I _{2L}	NL	25 mbar
	I _{2E/2} (43.46-45.3 MJ / m ³ (0°C))	NL	25 mbar

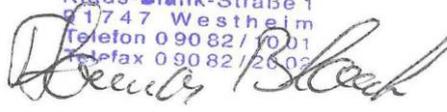
5	Die unter Nummer 4. beschriebenen Gegenstände der Erklärung entsprechen den einschlägigen Harmonisierungsrechtsvorschriften der Union.	
6	Angabe der einschlägigen harmonisierten Normen, die zugrunde gelegt wurden, oder Angabe anderer Spezifikationen, für die die Konformität erklärt wird.	EN 613
7	<p>Die notifizierte Stelle Intertek Testing & Certification Ltd., Academy Place, 1-9 Brook Street, Brentwood, Essex, CM14 5NQ, United Kingdom, Notified Body 0359 hat die Baumusterprüfung, Modul B, gem. Anhang III Gasgeräteverordnung (EU) 2016/426 durchgeführt und folgende Bescheinigung ausgestellt:</p> <p>Zertifikat Nr.: UK-LHD-0359-04858 Produkt-ID: 0359/CU/04858 Datum: 25.07.2019 Gültigkeit: 25.07.2029</p>	
8	Im Fall von Ausrüstungen, Anweisungen dazu, wie die Ausrüstung in ein Gerät eingebaut oder zu einem solchen Gerät zusammengebaut werden soll, um dazu beizutragen, dass die für fertiggestellte Geräte geltenden wesentlichen Anforderungen erfüllt werden: siehe jeweilige Aufbau- und Installationsanleitung.	
9	Zusatzangaben	

Unterzeichnet im Namen des Herstellers / signed on behalf of the manufacturer / Signé pour le fabricant

Thomas Blank, Geschäftsleitung
 Name und Funktion / name and function / Nom et fonction

Westheim, 26.07.2019
 Ort und Datum / place and date of issue / Lieu et date Unterschrift / signature / signature

MAX BLANK GmbH
 Klaus-Blank-Straße 1
 91747 Westheim
 Telefon 090 82 / 10 01
 Telefax 090 82 / 26 03



23 Übergabeprotokoll *(verbleibt beim Betreiber, Kopie für Händler)*

Gaskaminofen Modell: **Rio S-Gas**

Gasart:

<input type="checkbox"/> Erdgas	<input type="checkbox"/> Propan
<input type="checkbox"/> I _{2E} G20 - 20 mbar	<input type="checkbox"/> I _{3B/P(50)} G30/G31 - 37 mbar
<input type="checkbox"/> I _{2ELL} G25 - 20 mbar	<input type="checkbox"/> I _{3P(50)} G31 - 50 mbar

Gasversorgung: Versorgungsdruck, gemessen mbar
eigestellter Betriebsdruck mbar

Belastungs- und Dichtheitsprüfung nach DVGW-TRGI bzw. TRF durchgeführt

Rauchgasdrosselung:

<input type="checkbox"/> keine Drosselung	<input type="checkbox"/> 40 mm
<input type="checkbox"/> 35 mm	<input type="checkbox"/> 50 mm

Datum Einbau:

Seriennummer:

Anlagenbetreiber:

Name
Straße
PLZ / Ort
Land

Schornsteinhersteller

Anschlussart:

- C31 – senkrecht über Dach
- C11 – horizontal durch Außenwand
- C91 – senkrecht im Schacht

Schornsteinlänge: Gesamte Länge der Abgasleitung m
Wirksame Höhe der Abgasleitung m

Bögen:

... x 30°	... x 45°
... x 15°	... x 90°

Anlagenbetreiber Händler / Stempel

Der Betreiber wurde mit den Sicherheitshinweisen, der Bedienung und
Wartung der oben genannten Anlage eingewiesen. Dem Betreiber
wurden die technischen Unterlagen übergeben.

.....
Datum / Unterschrift

.....
Datum / Unterschrift

Die Feuerstätte darf erst in Betrieb genommen werden, wenn der Bezirksschornsteinfegermeister die
sichere Benutzung der Anlage bescheinigt hat. Die örtlichen Vorschriften sind zu beachten!

Bitte bewahren Sie dieses Protokoll auf. Sie benötigen es für eventuelle Fragen zum Service, Wartung
und Gewährleistung. Eine Kopie des Übergabeprotokolls ist innerhalb von 30 Tagen nach der Installation
an die Fa. Max Blank GmbH zu übermitteln.



M A X B L A N K
H I G H Q U A L I T Y

**Bei Servicefragen wenden Sie sich bitte an Ihren Fachhändler
(siehe Händlerstempel)**

Max Blank GmbH - Klaus-Blank-Straße 1 - D-91747 Westheim
www.maxblank.com

Irrtümer, Änderungen in Konstruktion, Design, Farbtönen und Lieferumfang sowie Druckfehler vorbehalten.